# Noch kein Passender da?

Von grafdrac

## Inhaltsverzeichnis

**Kapitel 1: Training^^** ..... 2
**Kapitel 2: Kaffeekränzchen und mehr^^** ..... 7
**Kapitel 3: Eine runde Gassi^^** ..... 12
**Kapitel 4: Ein Tag mit Überraschungen^^** ..... 17
**Kapitel 5: Zwei Monate später^^** ..... 21
**Kapitel 6: Das ernste Gepräch^^** ..... 25
**Kapitel 7: : 4 Monate Später^^ und die Joninprüfung** ..... 26
**Kapitel 8: Die Geburt der Zwillinge^^** ..... 31
**Kapitel 9: 3 Jahre Später^^** ..... 34
**Kapitel 10: Bei Besuch Bei Onkel Genma^^!!** ..... 38
**Kapitel 11: Ein morgen bei Onkel Genma^^** ..... 41
**Kapitel 12: Die Hochzeit** ..... 46
**Kapitel 13: 5 Jahre später^^** ..... 49
**Kapitel 14: Die Party** ..... 53

# Kapitel 1: Training^^

**Hey da bin ich mal wider und diesmal mit einer Kleiner Fanfiction aber diesmal zu dem Pairing??? Tja da dürft ihr raten den ich verrate es nicht! Ich hoffe euch gefällts und ihr hinterlast mir nen Lieben Kommi mal sehen vielleicht kann ja am ende einer erraten was es für ein Pairing gibt?**

*Ich wollte nur noch sagen das ich mit der Fanfiction kein Geld verdiene und auch die Charaktere nicht mir sondern Masashi Kishimoto*

// gedanken//
“gesprochen“

**Natürlich dürfen auch die anderen Helden nicht Fehlen!**

„Hey Sakura“ brüllte Naruto durch die Gegend und rannte auf seine Teamkollegen zu auch Sai und Yamato waren schon da nur einer fehlt mal wider.
„Oh Man wie ich das hasse Sensei Kakashi kommt wieder mal zu Spät“ meckerte Sakura und lehnt sich an einen der drei Pfosten und schaute in den Himmel und beobachtete die Vögel wie sie da so fliegen.
„Hey ich glaub Kakashi braucht mal ne Frau die ihn frühs aus dem Bett schmeißt“ meinte nu auch Naruto und setzte sich zu Sakura.
„Hmm wie wär’s wenn wir ohne Kakashi anfangen zu Trainieren“ meinte nun auch Sai dem Langweilig geworden ist.
„Gute Idee bis Kakashi kommt das kann sich noch 2 Stunden hinziehen“ Meinte Sakura und stand auf.
„ Und was wollen sie mir zeigen Kommantand Yamato“ fragte Naruto aufgeregt und hüpfte wie ein Kleinkind von einem auf den anderen Fuß.
„Hey“ ertönte es hinter den Jetzt Trainierenden und alle Drehten sich um.
Sakura und Naruto wollten gerade los Zetern als sie sahen das es gar nicht Kakashi war der sie da Begrüßt hatte.
„Oh Hallo Genma was machst du den hier?“ wollte Sakura wissen und schaute ihn erwartungsvoll an.
„Naja ich wollte eigentlich nur Bescheidsagen, dass Kakashi später kommt Tsunade hat ihn zu sich gerufen keine Ahnung warum, wird wohl mal wider ne Mission für ihn der arme hatte seit Wochen kein einziges Frei und das obwohl er einer schönen Dame nahe stehen will tja Pech für ihn Glück für mich! “meinte Genma frohen Hals und wollte gerade wider gehen als er ein räuspern hörte, er drehte sich um und vor ihm stand Naruto und wollte eine Herausforderung.
// Was meinte Genma damit das Kakashi-Sensei einer Frau nahe sein will, ich will ihm Nahe sein, keine andere darf das… MOMENT was denk ich den da? Oh mein Gott so was darf ich nicht denken er ist doch mein Sensei! Aber Süß ist er manchmal schon und so Geheimnisvoll…//…
„SAKURA… Hallo“ brüllte Naruto und fuchtelte wild mit seiner Hand vor ihrem Gesicht rum.
„BAKA“ meinte Sakura und wollte gerade vom Training weggehen als sie von Yamato gefragt wird ob sie es sich den Leisten kann das Training zu schwänzen.

**Sakura seufzte und setzte sich etwas abseits hin, da sie keine Lust mehr auf das Training hatte und auch keine Lust auf überhaupt was sie wollte ja eigentlich nur Kakashi so schnell wie möglich widersehen, Sakura stand auf und ging auf Genma zu.**

„Sagmal Genma wann kommt Kakashi wieder“ wollte Sakura wissen und schaute ihn erwartungsvoll an.
„Hmm wenn ich mal genau überlege braucht er nach Suna nur hin und zurück ohne Schwierigkeiten ca. ne Woche warum Fragst du?“ wollte Genma wissen…// Hmm ob sie vielleicht in Kakashi verliebt ist so wie er in sie hmm wer weiß// dachte Genma sich noch da Sakura ihm noch Keine antworte gegebne hat.
„Ähm wollte es nur so wissen“ meinte sie schließlich und ging jetzt aber wirklich nach Hause da sie absolut keine Lust mehr auf die Jungs hatte. Sie hörte zwar noch wie ihr jemand hinterher rief aber das Interessierte sie nicht mehr, dass einzige was sie wollte war Kakashi und der war nicht im Dorf.

**Die Woche verging wie im Flug, nur für Sakura war es so als wären Jahre vergangen…**

//Heute kommt kakashi wieder von seiner Mission und heute nehme ich all meinen Mut zusammen und werde es ihm sagen..// dachte sich Sakura als sie von ihrer Mutter gerufen wurde da Ino zu besuch ist.
Sakura ging die Treppen runter und begrüßte Ino.
„Hallo Ino, was machst du den hier?“ fragte Sakura und ging auf Ino zu.
„Hallo“ meinte Ino kurz und schaute Sakura an.
„Was ist?“ wollte Sakura wissen und schaute Ino komisch an.
„Setz dich besser!“ sagte Ino und ging mit Sakura zurück ins Wohnzimmer.
Sakura setze sich auf den Sessel und Ino auf die Couch.
„Nu erzähl schon was ist los!“ meinte Sakura ungeduldig.
„Naja es geht um Kakashi!“ sagte Ino und schaute Ihre Freundin an.
„Was~Was ist mit Ihm?“ wollte Sakura wissen die schon den Tränen Nahe war.
//Hoffentlich ist ihm nix passiert// dachte sie im Geheimen.
„Sakura Kakashi ist ins Krankenhaus eingeliefert wurden er ist am Dorftor zusammen gebrochen Kotetzu und Genma haben ihn Gefunden!“ erzählte Ino weiter und wunderte sich das es so ruhig war.

**Sakura die schon nach dem Wort Krankenhaus aufgestanden ist und das Haus getürmt hatte, Lief jetzt in das besagte Gebäude**

„Wo ist er?“ wollte Sakura von der Empfangsdame wissen.
„Wo ist wer?“ wollte die ältere Dame wissen und schaute Sakura an.
„WO IST KAKASHI?“ brüllte Sakura jetzt die ältere Dame an, die gerade antworten wollte aber unterbrochen wurde.
„Mensch Sakura, das ist ein Krankenhaus bitte brüll nicht so rum, ich hab Kopfschmerzen“ kam ihr Kakashi entgegen.
„KAKASHI HATAKE DU BEWEGST SOFORT DEINEN KNACKARSCH IN DIESES ZIMMER UND LEGST DICH HIN? Brüllte Tsunade durch das Krankenhaus.
„Okay sorry Sakura ich muss gehen ich kann Krankenhäuser absolut nicht ab, wir

sehen uns“ und damit verschwand Kakashi in einer Rauchwolke und ließ eine verdutzte Sakura zurück.
„WO IST ER“ hörte man jetzt wider sie Stimme von Tsunade.
„Ähm er ist getürmt“ meinte Sakura knapp und wollte schon gehen, wurde aber von Tsunade aufgehalten.
„Sakura liebes würdest du zu Kakashi nach Hause gehen und nach ihm sehen er hat sich ja die Spritze nicht geben lassen dieser voll Trottel, immer dasselbe mit dem“ meckerte Tsunade und dreht sich um zum gehen.
Sakura seufzte und ging aus dem Krankenhaus und lief die Strasse entlang.
//Mist ich weiß nicht wo Kakashi wohnt// verfluchte sie sich im Gedanken.
„Hmm und jetzt“ seufzte sie als sie von hinten erschreckt wird.(^^wer da wohl is)
„Genma erschreck mch nicht so“ meckerte Sakura und hob ihren bösen Zeigefinger(^^).
„Tschuldige“ meinte er knapp und wollte weiter gehen, wurde aber von Sakura aufgehalten.
„Ähm Genma ich soll von Tsunde aus Kakashi besuchen da er das Krankenhaus getürmt hat und naja ich weiß nicht wo er wohnt Könntest du mir weiter Helfen?“ fragte Sakura den jungen Mann der ihr gegenübersteht.
„Klar weiß ich wo er wohnt bin auf dem Weg zu ihm du kannst gerne Mitkommen wenn du Magst“ Meinte Genma zu der Rosahaarigen und lief an ihr vorbei.
„Hey dann warte doch aber auf mich“ rief sie ihm hinterher und lief los.
„Dann beeil dich „ meinte er zurück und blieb stehen bis ihn Sakura eingeholt hat.
„Du sag mal Genma warum hat Kakashi angst vor Krankenhäuser?“ fragte sie den jungen Mann der sie dann von der Seite her mustert.
// Hmm soll ich ihr das wirklich erzählen… Nee ich glaub Kakashi bringt mich um…//
Dachte er doch sagte etwas anderes: “Naja du weißt wie sehr er seine Bücher liebt um im Krankenhaus müsste er sich dann damit eindecken und Jiraya schreibt nu mal auch nicht so schnell neue Bücher“, als er endete blieb Sakura ruckartig stehen.
„IST DAS ALLES“ meinte sie und schaute ihren gegenüber an.
„Ja das ist alles“ meinte er//ich kann ihr ja nicht die Wahrheit erzählen//.
„MannoMann ich versteh euch Männer nicht, warum lest ihr sonen Schutt überhaupt?“ fragte Sakura ihren gegenüber und schaute ihn erwartungsvoll an.
„Naja schau mich nicht so an ich Lese so was nicht!“ sagte er und lief weiter.
//Jaja ihr Männer seid doch alle Gleich// dachte sich Sakura und folgte Genma zu Kakashi.
Nach weiteren 10 Minuten Fußweg sind sie bei Kakashi angekommen.
Genma klopfte an die Tür…“Hmm wohl keiner da“ meinte er zu Sakura die neben ihm steht.
„Doch er ist da er denkt vielleicht, dass wir Tsunade sind“ witzelte sie.
„Hmm könntest recht haben“ meinte er und klopfte noch mal an diesmal aber stärker.(der hämmert gegen die Tür^^)
„Kakashi wir sind’s Sakura und Genma mach mal auf“ meinte der dunkelhaarige nu etwas Lauter.
Als Genma wieder Klopfen wollte, ging die Tür auf und sie wurden von einem kleinen Hund begrüßt.
„Hey warum macht ihr so nen krach hier draußen?“ fragte Pakkun die beiden die ihn jetzt etwas verdattert anschauen.
„Hey Pakkun wir wollten zu Kakashi ist er da“ fragte Genma den Kleinen Hund der sie dann in die Wohnung einließ.

„Ja er ist da“ meinte der Hund und wollte schon gehen.
„Warte mal Pakkun und wo ist er genau?“ wollte nun die junge Konoichi wissen und schaute den kleinen Hund erwartungsvoll an.
„Er ist im Bad du kannst gerne Reingehen“ witzelte er und verschwand wieder zu seinen anderen Freunden zurück.(Kleine Anmerkung die Hunde leben alle bei Kakashi und haben ein eigenes Zimmer zusammen)
Sakura die jetzt erst mal den Schock verdauen musste, bemerkte nicht, dass sie von Genma in Kakashis Wohnzimmer geschoben wurde.
„Setz dich, ich mach uns Tee!“ meinte er und verschwand in die Küche.
//Na toll jetzt bin ich hier in der Stube von meinem Sensei und sitz ganz alleine rum// dachte sich Sakra und bemerkte nicht wie sich ein Vierbeiner zu ihr auf die Couch legte
Als Sakura aus ihrer Trance erwacht ist bemerkt sie wie sie nicht mehr alleine ist und wird von großen Hundeaugen angeschaut.
„Nanu wer bist du den?“ fragte sie den Hund und graulte ihm hinter dem Ohr.
„Das ist Guruku“ hörte sie eine sehr bekannte Stimme die in der Tür stand.
Sakura erschrak als sie ihren Sensei da so stehen sah, nur mit einer Hose und einem Knallengen Shirt bekleidet. //Oh Mann sieht der gut aus…// waren ihre Gedanken aus denen sie von Kakashis Stimme rausgerissen wurde.
„Was machst du hier und wie bist du in meine Wohnung gekommen?“ fragte er seine Teamkollegin.
„Naja Pakkun hat uns rein gelassen“ waren ihre einzigen Worte da sie etwas rot anlief. (^^)
„Uns?“ ragte der grauhaarige die junge Frau.
„Ja uns Kakashi“ meinte nun auch Genma der in der Küchentür stand.
„Ach du auch hier“ bemerkte Kakashi schnell.
„Hast du das Buch mit, was du dir ausgeliehen hast?“ Fragte er seinen Besten Freund weiter.
„Ja hab ich! Und ich hab Tee gemacht da du ja Damen Besuch hast!“ meinte er etwas zerknirscht zurück und schaute seinen Freund finster an und verschwand wieder in dessen Küche.
„Hab ich was falsches gesagt?“ fragte sich der grauhaarige und widmete sich wider seiner Schülerin zu.
Sakura saß sie ganze Zeit auf der Couch und streichelte weiter den Vierbeiner der den Kopf jetzt bei Sakura auf den schoss gelegt hatte.
„Du bist ja ein süßer und so verschmust“ sprach die junge Frau zu dem Hund, // Hätte ich von Sensei Kakashi nicht gedacht also er muss seine Vierbeiner wirklich Lieben// dachte sich Sakura und fing bei ihren Gedanken an zu kichern.
//Was kichert sie den?// fragte sich nu der Grauhaarige und schaute seiner Schülerin zu.
Pakkun der einen seiner Zimmergenossen vermisste lief zu Kakashi.
„Kakashi Guruku fehlt!“ meinte dieser knapp und folgte der hand von Kakashi die auf den Vermissten Vierbeiner zeigt.
„Na so was, der ist echt nen Weichei!“ meinte der Kleine und ging zu seinem Kameraden, dort angekommen ließ er sich ebenfalls auf der Couch nieder und beobachtet wie Sakura seinen Kameraden Streichelt. Der Kleine Mops(ist Pakkun nen Mops^^), legte sich neben Sakura und hoffte das auch sie ihn streicheln würde.
„Hey Pakkun du willst wohl auch gestreichelt werden“ lachte Sakura und fing auch den kleinen Mops an zu streicheln.

//Pah!.. und Garuku ein Weichei nennen, dieser Hund ich werd nicht schlau aus ihm// dachte sich Kakashi.
In der Küche fing es an zu Krachen und zu klirren!
Kakashi wie auch Sakura sprangen erschrocken auf!
„Genma was hast du den nu schon wieder in meiner Küche angerichtet“ brüllte Kakashi ihm entgegen.
„Nix war nur nen Glas“ meinte er schnell zurück und räumte den Unrat beiseite.
Sakura die sich jetzt wieder etwas beruhigt hatte setzte sich wieder hin und gab den Hunden ihre Streicheleinheiten.
„Ähm Sensei“ fing Sakura ihren Satz an, unterbrach ihn aber selber und schaute etwas beschämt zum Boden. (Mann sieht seinen Sensei ja nicht jeden Tag so^^)
„Ja was denn?“ fragte er seiner Schülerin.
„Naja Tsunade hat gesagt, dass ich nach ihnen Sehen soll und naja sie scheinen Ja wieder Fit zu sein“ sagte sie verlegen.
„Naja das liegt daran des er fast ne Kanne Kaffee Getrunken hat damit er nicht tot umfällt“ witzelte der kleine Mops und wurde von seinem Herrschen böse angefunkelt.
„Ne ganze Kanne soweit ich weiß verträgst du doch keinen Kaffee Kakashi“ meinte nun auch Genma der in die Stube kam und sich neben Sakura nieder ließ und das Tablett auf den Tisch stellte.
„Klar vertrag ich Kaffee ich bin kein kleines Kind mehr“ meinte er nun und setzte sich gegenüber der beiden Besucher in einen Sessel.

Also wenn es euch gefallen Hat lasst doch mal bitte ein Liebes Kommi da^^
Bye eure danii1989

# Kapitel 2: Kaffeekränzchen und mehr^^

*Hallo da bin ich wieder auf wunsch von Arisa_Adachi hab ich gleich noch Kapi zwei mit Hochgeladen aber das nächste dauert dann etwas^^.So ich hoffe euch gefällts!*

Kapitel 2: Kaffeekränzchen und mehr!!

**ich dachte ich schreib noch mal kurz was Passiert ist also unser guter Kakashi kam verletzt von einer Mission zurück und wollte nicht ins Krankenhaus also ist er getürmt. Sakura und Genma gehen ihn dann bei sich zu Hause Besuchen um zu Schauen wie es dem Kranken Patienten geht. Genma demoliert die Küche, Sakura lernt zwei Verschmuste Hunde Kennen und Kakashi hat zu viel Kaffee getrunken.**

„Du warst das letzte Mal 18 oder 19 Jahre alt und hast mich die ganze Nacht genervt, weil du nicht Schlafen konntest“ meinte Genma nu etwas genervt zu seinem Freund da er schon befürchtete das ihm das wider passieren wird.
„Na und ich bin lediglich durch den Kaffee länger wach und schlaf nicht so wie du immer auf irgendwelchen Parties ein“ meckerte der Grauhaarige rum und schnappte sie die Kanne Tee und goss sich und seiner Schülerin was ein.
„Könnteste du mir vielleicht auch was eingießen Danke Herr Hatake“ meinte Genma zu seinem Freund der ihm dann auch eine Tasse Tee einschenkte.
Sakura die, die ganze Zeit nur da gesessen ist und die beiden Männer ihren Streit mit anhörte seufzte einmal auf // Man benehmen die sich Kindisch ist ja noch schlimmer als den ganzen Tag Naruto zu ertragen…Obwohl nein das will ich lieber nicht wissen// dachte sie sich weiter und hörte den beiden Männer wieder zu. Pakkun der davon genug hatte da er ja bei so nem Lärm nicht schlafen kann stand auf und verließ das Zimmer.
„Okay und Genma warum bist du nun hier?“ fragte Kakashi seinen Freund und stellte seine Tasse wieder auf den Tisch.
„Ich konnte mir denken das du nicht im Krankenhaus bleibst und deshalb wollte ich meinen armen Kranken Freund mal Besuchen kommen, genau wie Sakura nur das sie dich von Tsunade aus Besuchen soll“ meinte er süffisant und grinste sich eins ins fäustschen.
„Baka!“ meckerte Sakura und zieht Genma eine über die Rübe.
„Aua was Solln das?“ meinte dieser und schaute abwechselnd zwischen seinem Freund der sich vor lachen kaum noch halten kann und zwischen Sakura hin und her.
„Tja Genma Sakura wäre auch so gekommen!“ meinte der Grauhaarige sicher und versuchte sich wieder ein zubekommen.
„Nein mein Lieber du irrst dich den ich wusste bis vorhins noch nicht einmal wo du wohnst“ meinte Sakura jetzt etwas sauer und hielt sich aber in dem Moment die Hand vor den Mund,//Oh scheisse ich hab gerade meinen Sensei Gedutzt …// dachte sie und sah beschämt zu Boden “Tschuldigung“ kam es jetzt von der jungen Konoichi.
Kakashi der so was noch nicht von seiner Schülerin gewohnt war saß ziemlich erstarrt auf seinem Sessel und musterte seine Schülerin von oben bis unten.
// Hmm ich glaube das Training bei Tsunade hat spuren Hinterlassen Sakura ist jetzt

nicht mehr die kleine Schüchterne Konoichi die sie mal War… ich muss sagen das gefällt mir…WAS denk ich hier eigendlich sie ist meine Schülerin und deshalb ist es verboten…// Kakashi seufzte einmal aus und stand dann auf.
„Komm gleich wieder“ waren die letzten Worte bevor er aus den Raum ging.
„Natoll den nächsten verkrauelt“ hörte man Sakura flüstern
„Was soll das den heißen?“ wollte Genma von der jungen Konoichi wissen.
„Nix hab nur Laut gedacht“ meinte sie zurück.
Kakashi kam zu den Beiden zurück und setzte sich auf den Sessel zurück.
„Hey was ist ihr seid so Still“ meinte er um die erdrückende Stille zu brechen.
„Nix! Sensei-Kakashi ich wird mal gehen, bevor mir Tsunade noch den kopf abreist?“ sagte Sakura und ging an die Wohnungstür und zog sich ihre Schuhe an, wurde aber von Garuku
Aufgehalten der um ihre Füße schleicht.
„Garuku komm geh ins dein Zimmer und lass Sakura gehen!“ sagte Kakashi und schickt den Vierbeiner in das Hundezimmer.
„Danke Sensei oki wir sehen uns wenn sie wieder Gesund sind“ meinte die Junge Konoichi und ging nach Hause.

**Bei Kakashi und Genma**

Kakashi kam wieder ins Wohnzimmer und setzte sich zu Genma auf die Couch.
„Was ist mit dir Mann du wirkst so niedergeschlagen?“ fragte er seinen Kumpel.
Der Grauhaarige reagierte allerdings darauf nicht.
„Hallo Kakashi bist du da oder im Land der Träume?“ fragte er seinen Kumpel wieder.
„Nein Nein mir geht’s gut!“ meinte dieser nur und seufzte.
„Was ist los du bist doch sonst nicht so?“ wollte er wissen und beobachtete seinen Kumpel von der Seite aus.
„Naja du weißt doch die Sache mit Sakura das wächst mir irgendwie über den Kopf!“ meinte dieser knapp und schaute bedröpelt zu Boden.
„Wie das wächst dir über den Kopf?“ fragte er weiter.
„Naja du weißt ja das Geheimnis und naja ich kann Nachts kein Auge zu machen ohne an sie zu denken und vom Schlafen abgesehen das kann ich auch nicht!“ meinte dieser zu seinem Freund und schaute hin Hilfe suchend an.
„Sag’s ihr!“ meinte dieser zu seinem Freund.
„Was das kann ich nicht es ist Verboten und das weißt du ganz genau!“ belehrte er seinen Kumpel des besseren.
„Als ob das dich abhalten könnte! Du hältst dich doch sowieso nicht an Regeln“ witzelte dieser und stand auf.
„Hmm hast Recht! Hey wohin gehst du?“ wollte er von seinem Freund wissen.
„Nach Hause schon vergessen du hast Kaffee getrunken und das nicht gerade wenig und das was, dass letzte mal passiert ist reicht mir vollkommen, denn hast du einmal Kaffee getrunken bist du unausstehlich, du bist nervig, überdreht und man bekommt dich absolut nicht Müde meinte dieser und verschwand in einer Rauchwolke.
//Ob ich wirklich so unausstehlich bin wenn ich Kaffee getrunken hab?// fragte sich Kakashi und ging ins Hundezimmer und spielte dort mit seinen Vierbeinern.

**Sakura war den Ganzen Abend über zu Hause und saß auf ihrem Bett und dachte darüber nach wann und ob sie Kakashi endlich ihre Gefühle gestehen sollte! Als sie vor langerweile sich ins Bett legte schlief sie ein ohne sich vorher**

**auszuziehen**

Am Nächsten Morgen Wachte Sakura in ihrem Bett auf und bemerkte das sie in voller Montur eingeschlafen ist, deshalb ging sie zu ihrem Schrank holte sich neue Kleidung und ein Handtuch und verschwand dann ins Bad.
Als sie fertig geduscht war zog sie sich an ging runter in die Küche und wurde von ihrer Mutter begrüßt

„Morgen mein schatz“ meinte Frau Haruno.
„Morgen Mutter“ meinte Sakura und setzte sich an den Küchentisch und aß ihr Frühstück.
„Sakura könntest du nachher mal bei der Familie Yamanaka vorbei gehen und ihnen das Paket bringen?“ fragte die Frau ihre Tochter.
„Klar Mama mach ich ich wollt sowieso noch mit Ino reden!“ antwortete Sakura ihrer Mom und schnappte sich das Paket und machte sich auf den weg.
Saakura ist geradewegs zu Ino unterwegs als sie Shikamaru trifft.
„Hallo Shikamaru wie geht’s dir?“ fragte die junge Konoichi ihren Gegenüber.
„Hallo Sakura mir geht es ganz gut, ich bin auf den Weg zu Ino und du?“ fragte er.
„Ich bin auch auf den Weg lass uns zusammen hingehen!“ schlug sie vor, der junge Mann und sie machten sich auf den Weg zu Ino und ihrer Familie.
„Sag mal Sakura ich hab gehört das Kakashi verletzt von einer Mission zurück kam wie geht es ihm?“ fragte er die Konoichi um die stille zu brechen.
„Ihm geht es soweit ganz gut!“ meinte diese, da sie am Yamanaka anwesen angekommen sind.
„Hallo Ino ich soll das euch Bringen“ meinte sie zu ihrer Freundin und überreicht ihr das Paket.
„Danke Sakura“ meinte sie und begüßte auch den Jungen Mann der da war„,“Hallo Shika“.
„Hallo Ino, ich wollt dich abholen, du weiß Asuma-Sensi wartet auf uns!“ meinte er zu seiner Teamkollegin.Sakura kaufte Noch eine Blume(die sie auch Lee und Sasuke gekauft hat), und machte sich dann auf den Weg.
Sakura lief schon seit ungefähr 10 Minuten durch Konoha und blieb jetzt vor einem Gebäude stehen.//Soll ich oder soll ich nicht// fragte die junge Konoichi und trat in das Gebäude ein.
Vor einer Tür blieb sie stehen und klopfte zaghaft an.
Keine Minute später wurde ihr die Tür geöffnet und ein total verschlafener Kakashi stand vor ihr.
„Sakura?“ fragte er verwundert und ging ein schritt zur Seite und ließ Sakura in seine Wohnung.
„Morgen Sensei! Ich wollte nur fragen wie es ihnen geht?“ murmelte sie und trat in die Wohnung ein.
„Mir geht es sehr gut danke Sakura!“ meinte dieser und ging den Flur entlang „Möchtest du Tee?“ fragte er weiter und die junge Frau nickte.
Kakashi ging in die Küche und setzte eine Kanne Wasser an, Sakura stand im Flur und wurde von einer Meute Hunde überfallen die sie ansprangen oder ableckten. Sakura, die darauf nicht gefasst war verlor das Gleichgewicht und plumpste auf ihr Hinterteil. Kakashi dem der Krach nicht entgangen ist, ging aus der Küche und lugte in den Flur und was er da sah brachte ihn zum Lachen. Sakura war begraben unter den Hunden und versuchte sich zu befreien. “Statt sich lustig zu machen könnten sie mir helfen!“

meinte Sakura und musste sich ein grinsen verkneifen da auch sie das sehr niedlich fand.
„Jungs lasst Sakura mal wieder zu Luft kommen!“ sagte er zu seien Ninken und ging wieder in die Küche. Sakura folgte ihm als die Hunde alle von ihr runter sind.
„Ähm Sensei ich hab hier was für sie!“ meinte Sakura und hielt ihm die Blume hin.
Kakashi besah sie die Blume nahm sie und stehlt sie in eine Vase.
„Danke Sakura“ sagte er und hatte einen leichten Rotschimmer auf seinem Gesicht.
Sakura der das natürlich nicht entgangen ist hatte auch eine Touch rot auf ihren Wangen.
„Sakura ich…!“ fing Kakashi an unterbrach sich aber selbst!// Ich kann das nicht!// dachte er.
Keiner von beiden sagte auch nur ein Wort, bis sie beide von einem pfeifenden Wasserkessel erschreckt werden.
Kakashi nahm den Kessel vom Herd und goss den Tee auf. Mit einem Tablett in der Hand, ging der Jonin an seiner Schülerin vorbei und ging in die Wohnstube dicht gefolgt von Sakura. Beide setzten sich auf die Couch und schon wieder war es Still zwischen ihnen.
„Sensei ich muss sie was fragen?“ meinte Sakura und schaute ihren Sensei an.
„Was den?“ wollte dieser wissen.
„Naja wissen sie da gibt es eine Person die ich sehr gern hab und ich weiß nicht wie ich es der Person sagen soll!“ sagte sie und im nächsten Moment hätte sie sich auf die Zunge beißen können,// bin ich bescheuert oder was, jetzt denkt er ich hab mich in einen anderen verliebt, Oh Mann doof muss man sein// dachte sich die junge Konoichi.
„Naja wenn du wirklich Gefühle für die Person Hast dann sag es ihm oder zeig es, mehr als nein sagen kann man nicht Sakura!“ meinte Kakashi traurig und seufzte einmal auf.
„Sie meinen ich soll er riskieren und der Person zeigen, dass ich ihn gern hab?“ fragte Sakura ihren gegenüber und stand auf.
„Ja!“ war seine traurige antwort.
Sakura ging auf ihn zu, Nahm sein Gesicht und Küsste ihn auf die Maske.
Kakashi der nicht mit der Reaktion gerechnet hatte, war total überfordert.
Sakura löste sich von ihm und stolperte Rückwärts von ihm weg.
„Es tut mir so leid Sensei-Kakashi“ meinte diese und wollte schon die Wohnung türmen, doch rannte sie nur in seine arme.
„Was?“ fragte sie verwirrt als sie nach oben in sein Gesicht schaute.
Kakashi zog sich die Maske runter und drückte seine Lippen vorsichtig auf ihre, Sakura war nun sichtlich verwirrt erwidert jedoch den Kuss.
Der Kuss wurde Leidenschaftlicher und intensiver, Kakashi stupste mit seiner Zunge an ihre Lippen um, um einlass zu beten der ihm gewährt war. Vorsichtig erkundet er ihre Mundhöhle und suchte ihre Zunge als er sie gefunden hat, stupste er auch diese an und beide spielten mit der jeweils anderen Zunge. Kakashi nahm Sakura auf seine arme und trug sie zurück zum Wohnzimmer aber ohne den Kuss zu lösen, er ließ sich auf die Couch nieder und erkundete weiter ihre Mundhöhle mit seinen beiden Armen zog er sie näher an sich. Die eine Hand legte er in ihren Nacken, die andere verweilte an ihrer Hüfte. Beide Lösten den Kuss, weil sie keine Luft mehr bekamen. Sie schauten sich noch eine weile so an.
„Sensei ich…!“ fing Sakura an wurde aber wieder unterbrochen.
„Schon gut Sakura! Davon hab ich die ganze Zeit Geträumt!“ sagte er lächelnd und drückte wieder seine Lippen auf ihre.
„Ich auch Sensei ich auch“ flüsterte sie in den Kuss hinein.

Beide küssten sich immer fordernder und zogen sich gegenseitig immer näher.
Kakashi hielt sie mit der Hand im Nacken fest und küsste sie Leidenschaftlicher, die andere Hand streichelte ihren Rücken. Sakura ließ es geschehen solange hat sie darauf gewartet auf diesen einen Moment. Kakashi löste sich aus Luftmangel von ihr und schaute ihr tief in die Augen.
„Sakura …Ich…Ich Lie..Liebe dich…!“ sagte er zaghaft und strich ihr eine Haarsträhne Hinter ihr Ohr.
„Ich liebe sie auch Sensei-Kakashi“ lächelte sie zurück.
„Sakura tu mir ein Gefallen lass das Sensei Zurück wenn wir alleine sind!“ meinte er und zog sie in seine Arme. Die beiden kuschelten noch ein bisschen bis sich ein paar Vierbeiner zu sich gesellten.

So und nu ist es vorbei Sorry wie gesagt ich beeile mich mit dem 3 etwas und dann gehts weiter.Wie findet ihr Garuku und Pakkun?^^
Lg eure Danii

# Kapitel 3: Eine runde Gassi^^

*hallo da bin ich wieder und nun zu meinem 3 Kappi wie ihr aus dem zweiten ja nun erfahren habt ist es eine na ^^ Kaka/Saku Story und ich hoffe sie gefällt euch ^^ es tut mir leid das es so lang gedauert hat aber es ging nicht schneller okay nu genug geredet habt Spaß ^^*

Kapitel 3: eine runde Gassi:

**Flashback: „Sakura tu mir ein Gefallen lass das Sensei Zurück wenn wir alleine sind!“ meinte er und zog sie in seine Arme. Die beiden kuschelten noch ein bisschen bis sich ein paar Vierbeiner zu sich gesellten.**

„Ähm wir wollen euch ja nicht stören aber Kakashi wir sind schon zwei Stunden überfällig und wenn du keine Nasse Wohnung willst dann geh lieber jetzt mit uns mal ne runde in den Park uns drückt ja schon die Blase“ meinte der kleine Mops zu deine Herrschen und schaute hin mit großen bettelten Hundeaugen an.
„Jaja schon klar aber könnt ihr es noch halten ich geh mich nur schnell anziehen und bin gleich wieder da?“ fragte er seine Vierbeiner und verschwand in sein Zimmer und zog sich seine Jonin uniform an. Als er fertig war kam er wieder ins Wohnzimmer und pfiff nach seinen Hunden.
„Sakura möchtest du mit?“ fragte er sie und musterte sie.
„Ja gern ich kann dir auch eins zwei Hunde abnehmen wenn du magst!“ meinte diese und schaute Kakashi an.
„Ist nicht nötig sie brauchen keine leine!“ lächelte er und so gingen sie los auf den Weg in den Park. Im Park angekommen ließ Kakashi seinen Hunden den Freilauf, sie tollten rum, spielten fangen, nur einer nicht den der hockte vor Sakura mit einen stock im Maul. (ratet mal^^)
„Garuku was ist“ wollte Kakashi wissen und schaute seinen Vierbeiner verwundert an.
„ Ich glaub er will Hol das Stöckchen spielen“ meinte Sakura und Nahm den Stock in die Hand. Der Vierbeiner sitz erwartungsvoll mit dem Schwanzwedelnd vor Sakura.
Sakura holte aus und der Vierbeiner sprintet los.
„Hmm komisch so kenne ich ihn gar nicht“ meinte er zu seinem Schatz.
„Ach lass ihn doch er ist niedlich!“ meinte sie und nahm den stock wieder aus seinem Maul.
„Hallo?“ wurden die beiden Begrüßt von einem Strahlenden Genma.
„Oh hi Genma was machst du den hier?“ wollte Kakashi wissen und drehte sich zu ihm rum, Sakura die wieder den Stock warf murmelte irgendetwas was keiner verstand.
//Muss er gerade jetzt hier auftauchen?// meckerte sie in Gedanken.
„Oh hallo Mäuschen du auch hier?“ erkundigt sich Genma und lief auf Sakura zu.
„Wie hast du mich gerade Genannt?“ wollte sie von Genma wissen und baute sich vor ihm auf.
„Mäuschen!“ meinte dieser knapp und streichelt sie Ihr eine Strähne hinters Ohr,
„Weißt du eigentlich wie Hübsch du bist?“ fragte dieser weiter und schaute ihr tief in die Augen. Sakura schaute ihn ziemlich finster an und meinte dann süffisant.
„ Ich glaube das weiß ich genauso gut wie mein Freund es weiß und ich glaube nicht das du`s dir mit Ihm verscherzen willst, schließlich ist er dein bester Freund“ lachte

Sakura und amüsierte sich über Genmas erschrockenes Gesicht.
„Hä wie jetzt? Was jetzt? Warum jetzt? Häääää?“ stotterte er und schaute zwischen Sakura und Kakashi hin und her. Kakashi war auch ziemlich erschrocken das ihn Sakura als Freund bezeichnet schließlich haben sie diese Sache noch nicht geklärt.
„Ähm ja wir sind zusammen!“ meinte er dann schließlich und blickte in ein noch erstaunteres Gesicht Genmas, der schon ziemlich blass aussah.
„Seit wann?“ fragte er erstaunt.
„Hmm seit wann ist ne gute frage?“ meinte nun Sakura und schaute ihren Freund an.
„Seit heut Morgen!“ meinte dieser knapp und ging mit seinen Hunden spielen.
„Oh man er hat gepackt ich fass es nicht?“ staunte Genma und Schaute Sakura an, die ihn wieder rum fragen anschaute.//Was meinte er mit er hat es endlich gepackt?// fragte sie sich in Gedanken. Sie bemerkte gar nicht das Genma an ihr vorbeilief und zu Kakashi ging.
„Sag mal wie issn das Passiert? Fragte er seinen Kumpel.
„Naja wie soll ich sagen sie kam heut Früh vorbei wurde von meinen Hunden begraben, gab mir die Rose, dann erzählte sie mir was sie machen solle das sie jemanden gern hatte und ich hab darauf geantwortet das sie es demjenigen sagen oder zeigen solle und dann hat sie mich geküsst!“ erzählte er und schaute seinen Freund von der Seite her an dem bald die Augen aus dem Kopf fielen.
„Oh man ich fass es nicht?“ meinte dieser knapp und bewundert die Grashalme.
Zwischen den Beiden Männern ist stillschweigen angesagt bis einer von beiden umgeworfen wurde.
„Hey wartet auf mich?“ meinte Sakura gespielt beleidigt, erst da merkten die beiden, dass sie in den Wald liefen.
„Oh man schuldige Sakura, das haben wir gar nicht mitbekommen!“ entschuldigte sich Genma da Kakashi nicht dazu kam.
Kakashi der von Sakura umgeworfen wurde stand jetzt wieder auf beiden Beinen und Pfiff seine Hunde zu sich.
„Na Jungs genug Auslauf gehabt?“ fragte dieser da sie schon seit geschlagenen drei Stunden unterwegs waren.
„Sakura soll ich dich Nach Hause bringen oder kommst du mit zu mir?“ Fragte Kakashi seine Freundin.
„Wie wär’s damit ich geh nach Hause hol mir Sachen und schlaf heut Nacht bei dir?“ sprach Sakura und wartete auf eine antwort.
„Ähm ja Ähm kannst du machen?“ antwortete Kakashi und hatte einen kleinen Rotschimmer auf seinen Wangen. Sakura lief auf ihn zu küsste ihn noch kurz und lief dann zu sich nach Hause. Bei sich angekommen lief sie freudestrahlend in ihr Zimmer, Packte ihre Sachen und lief dann wieder die Treppen runter. Mit den Worten „Ich schlaf bei Ino Mama!!“ rannte sie aus dem Haus und lief zu Ino. Bei Ino angekommen erzählt sie die Story, dass sie bei Kakashi schlafen wird und somit macht sie sich auf den Weg zu Kakashi. Dort angekommen wird sie von acht Hunden Überfallen. Kakashi stand da und schaute zu wie Sakura unter seinen Hunden begraben wird.
„Hey hilf mir mal bitte Kashi!“ meinte Sakura flehend und hielt ihm die Hand hin.
„Na komm her Schatz!“ meinte er und zog seine Freundin zu sich Hoch.
Als er sie auf seinen armen hatte schickte er seine Hunde in ihr Zimmer.
„So was machen wir jetzt Süße?“ fragte Kakashi sie und küsste sie kurz.
„Hmm wie wär’s wenn ich uns was zu essen mache und du deckst den Tisch?“ lächelte sie.
„Klasse gute Idee!“ hörte sie ihren Freund sagen und verschwand in die Küche.

Sakura bereitete das Abendbrot vor und Kakashi sitzt in seinem Wohnzimmer und spielte mit seinen Ninken, als Sakura Ihn zum Essen ruft.
„Kakashi essen ist fertig!“ rief sie aus der Küche und stellte die schale mit den Reis auf den Tisch. Sie aßen in Ruhe und Kuschelten dann noch eine Runde auf der Couch.
„Du Kashi wo soll ich dann Schlafen?“ fragte Saku ihren Freund und kuschelte sich enger an ihn.
„Wenn du magst schläfst du bei mir mit. Wenn es dir nicht zu schnell geht?“ erwiderte er darauf und schloss sie enger in seine arme und küsste sie im Nacken. Bei Sakura stellten sich die Nackenhaare auf, sie genoss diese Berührungen. Als er merkte das es ihr gefiel küsste er ihren Nacken weiter und knabberte auch an ihren Ohrläppchen, was sie leise aufstöhnen lässt.
Sakura hatte einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. Sakura wand sich in seinen armen, so dass sie ihn anschauen konnte. Sie nahm seine Maske und zog sie runter und küsste ihn leidenschaftlich auf seine Lippen. Der Kuss wurde immer intensiver. Kakashi zog Sakura jetzt so, das sie ihre Beine um seine Hüften schlingen konnte und ihre Arme um seinen Nacken. Kakashi`s Hand wanderte ihren Rücken rauf und runter.
Sakura unterbrach den Kuss aus Luftmangel. Sie schauten sich tief in die Augen.
„Lass uns schlafen gehen Kashi!“ grinste Sakura und stand auf. Sie zog ihn an seinem Arm in Richtung seines Schlafreiches.
In der Tür stehend Küssten sie sich erneut, doch diesmal soll der Kuss ewig dauern.
Kakashi nahm seine angebetete auf seine Arme und trug sie zum Bett. Am Bett angekommen ließ er sich und seine Freundin drauf fallen.
Kakashi lag oben und überhäufte Sakura mit Küssen. Er wandert mit seinem Mund über ihr Gesicht runter Kinn abwärts an ihren Hals.
Sakura stöhnte, sie vergrub ihre Hände in seinen Haaren.
Kakashi löste sich von ihr und schaute ihr tief Augen.
„Wenn wir so weiter machen weiß ich nicht ob ich mich dann noch zurück halten kann Sakura!“ meinte dieser und wurde leicht rot um die Nasenspitze.
„Wer sagt den, dass du dich zurück halten sollst!“ lächelte sie ihn an und zog ihn zu einem erneuten Kuss zu sich runter.
Kakashi der sich das nicht zweimal sagen ließ fuhr mit einer Hand unter ihr Shirt, und streichelte ihren Bauch. Er löste sich von ihr und zog ihr das T-Shirt über ihr Kopf.
Sofort küsste er sie wieder und fuhr langsam an ihren Hals weiter runter, Küsste sie übers Dekolte ließ aber ihren Busen außer sicht küsste ihren Bauch sachte. Er spielte mit seiner Zunge an ihren Bauchnabel. Sakura stöhnte erregt auf. Eine seiner Hände wandert unter ihren Rock. Die andere wandert hoch zu ihrem Busen und streichelt ihn.
Sakura die seine Lippen wieder auf ihren spüren wollte zog ihn wieder zu sich hoch.
Sie küssten sich beide wieder voller Leidenschaft. Kashis eine Hand wandert zu ihren Rücken und öffnete den Verschluss von ihrem BH und zog ihr diesen dann aus.
Als er ihr dieses für ihn lästiges ding ausgezogen hatte, spielte er mit der einen Hand an ihren rechten Busen. Mit seinen Mund bearbeitete er ihren Linken.
Er leckte mal drüber, biss dann leicht hinein und saugte dann.
// Oh man der Mann macht mich Wahnsinnig// dachte sich Sakura und stöhnte laut auf als sie Merkte das er wieder seine Hand unter ihren Rock wandern ließ.
//Okay wenn ich jett nicht die Chance ergreife ihn Wahnsinnig zu machen bin ich Bald Nackt und er noch angezogen, das geht Gar nicht// doch leider merkte sie das zu spät den Kakashi hatte sie nun Ganz ausgezogen.
„Okay süßer genug gespielt jetzt bin ich dran!“ grinste sie und drückte ihn etwas von

sich.
Dann wand sie sich so das er unter ihr zum liegen kam.
„Was hast du vor?“ fragte dieser, doch eine antwort bekam er nicht.
Sakura ließ ihn zappeln. Sie zog ihn sein Shirt aus fuhr mit ihren Fingernägeln jeden seiner Muskeln nach. Kakashi stöhnte erregt auf. Er bäumte sich ihr entgegen.
„Sakura quäle einen nicht so!“ stöhnte er in den Raum hinein.
Sakura die seinem Wunsch nachkam entfernte die lästige Hose und seine Boxershorts.
Dann begann sie damit seine Männlichkeit zu pumpen. Er stöhnte erregt auf.
Sie fuhr mit ihren Fingerspitzen seinen Schaft rauf und runter und trieb ihn damit schier in den Wahnsinn.
„Sakura ich halt das nicht mehr aus“ waren seine letzen Worte ehe er sie sich schnappte und sie somit unter sich zum liegen Brauchte. Kakashi küsste sie stürmisch und schaute sie danach noch mal an.
„Bist du dir sicher, dass du das willst?“ fragte er sie.
Sie gab ihm keine antwort sondern spreizte nur bereit willig ihre Beine.
Kakashi der das als ein ja auffasste, drang vorsichtig in sie ein. Er schaute sie an sie hatte ein leicht verzogenes Gesicht!
„Shh ganz ruhig das vergeht gleich wieder“ meinte er und finge an sich zu bewegen.
Sakura merkte, dass er Recht behalten sollt und stöhnte erregt auf.
Kakashi wurde immer schneller und stöhnte auch schon laut in den Raum hinein.

**// Oh wie ich höre, konnte Kakashi es nicht abwarten mit seiner Freundin zu schlafen na warte Kumpel wie du mir so ich dir// dachte sich Genma grinsend, der sich in die Wohnung seines Kumpels geschlichen hat.// Hmm wie zahl ich es dir heim das du damals mich und meine Ex gestört hast?// fragte er sich in Gedanken und schlich durch die Wohnung wie ein Einbrecher. In der Wohnstube angekommen ging er zu einem Regal wo er wusste das Kakashi dort seine Polaroid Kamara aufbewahrte, er schnappte sich die und ging dann an die Schlafzimmertür, er stellte alles Mögliche ein und schoss ein Foto.**
**//Hoffentlich haben sie nix mitbekommen// dachte er sich und drückte den Knopf um ein zweites Foto(eine Kopie) zu bekommen. Das gemachte Foto hängte er bei Kakashi an die Pinnwand mit einem Zettel drunter wo steht „super pose das nächste mal nur nicht so laut, bye dein Wohnungsgeist“.**
**Danach machte sich Genma in einer Rauchwolke aus dem Staub.**

„Was war das?“ Wollte Sakura wissen.
„Hmm keine Ahnung“ flüsterte Kakashi und bewegte sich weiter in ihr.
Kakashi wurde immer schneller und Sakura stöhnte immer lauter auf unter seinen schnellen und harten Stößen.
Kakashi stieß noch zwei dreimal kräftig zu und ergoss sich in ihr. Auch Sakura erlebte bei ihrem ersten Mal einen schönen Orgasmus.
„Kakashi das war echt… Wow“ meinte sie schwer atmend.
Kakashi rollte sich von ihr runter zog sie in seine Arme küsste sie und schlief vor Erschöpfung ein.

*So meine lieben das war’s mit dem 3 Kappi ich hoffe es hat euch gefallen und ihr Hinterlasst ein paar grüssli^^?*
*Das nächste könnte etwas dauern dafür entschuldige ich mich schon mal im vorraus !*
*Bye hab euch lieb eure Danii*

# Kapitel 4: Ein Tag mit Überraschungen^^

*Hallo da bin ich wieder mit einem neuen Kappi, ich freu mich, dass ich so nette Kommentare bekommen habe. Ich hoffe es ließ die noch jemand^^! Okay genug der langen Vorrede ich hoffe es gefällt euch, okay viel spaß wünsch ich euch*

Kapitel 4: Ein Tag mit Überraschungen

*In meinem letzten Kapitel hat Sakura bei unseren Lieblingsheld Kakashi geschlafen. Die beiden haben in der Nacht ihre Jugend gefeiert^^? Genma hatte den Auftrag von mir persönlich bekommen die beiden dabei zu stören …^^*fiesbin**

Am nächsten Morgen wachte Sakura als erstes auf, sie schaute neben sich und sah ein friedlich Schlafenden Kakashi. Sakura stand auf und ging in die Küche um Frühstück zu machen. Doch als sie im Flur stand, sah sie an Kakashis Pinnwand und da war ein Foto von ihr und Kakashi und untendrunter war ein Zettel auf dem Stand *„super Pose das nächste mal nur nicht so laut, bye dein Wohnungsgeist“* , Sakura die das las und sich dann noch mal, das Foto anschaute fing an zu schreien.
Auf einmal hörte man nur noch etwas Blautzen und ein gähnender Kakashi stand in der Schlafzimmer Tür.
„Was schreist du den so durch die Wohnung und vor alle dingen so früh am Morgen?“ fragte Kakashi sein Engel.
„Schau dir das an!“ sagte Sakura und zeigte auf das Foto an der Pinnwand.
Kakashi ging auf seinen Engel zu und schaute in die Richtung wohin der Finger zeigt. Als er sah worauf sie zeigte, klappte ihm die Kinnluge runter und ihm fielen bald die Augen aus dem Kopf.
„DAS GIBT ES DOCH NICHT!“ brüllte er und fügte in Gedanken zu// na warte Genma das zahl ich dir Heim//,
„Was hältst du davon?“ fragte Saku ihren Schatz und schaute ihn prüfend an.
„Schönes Foto!“ sagte er schmunzelnd und nahm es in die Hand, // aber hier draußen fällt es auf ich tue es am besser ins Nachtkästchen//.
„Wie jetzt schönes Foto macht es dir nix aus?“ fragte Saku ihren Schatz.
„Nö warum ist doch schön und derjenige der es geschossen hat, wird sowie so sein blaues wunder erleben stimmst Engel?“ fragte er.
„Oh ja wenn ich den in die Finger bekomme!“ meckerte sie.
„Okay lass uns Essen ich hab Hunger!“ meinte Kakashi und zog sie wieder ins Schlafzimmer.
„Eh warum Essen tut man in der Küche Schatz!“ waren Sakus einzige Worte, bevor ihre Lippen mit seinen verschmolzen.
„Du bist mein Frühstück!“ sagte er und tobte sich aus.

*Nach einer viertel stunde Frühsport(^^) waren Kakashi und Saku so verschwitzt das sie sich ein Bad einließen und das warme Wasser genossen.*

„Sonnen Bad ist doch was Schönes oder?“ fragte Kashi seine Freundin und schloss sie

in seine arme.
„Ja schön erholsam, nachdem du so grob zu mir warst!“ meinte sie und grinste.
Enschuldigend sah Kakashi sie an. Sakura die bei diesem Blick einfach so dahin schmolz lächelte und küsste ihn sanft auf die Nase.
„Schon gut mein Schatz ich verzeih dir, Spaß gemacht hat es ja! Und einen neuen Spitznamen hast du jetzt auch, mein kleiner Tiger“ lächelte Sakura und schaute ihn an.
„Aso bin ich so gut?“ wollte Kakashi von seinem Engel wissen.
„Hmm weiß nicht, mal sehen!“ grinste sie.
„Na warte du kleines Biest!“ grinst Kashi und gab ihr ne Ladung Wasser ins Gesicht.
„Hey!!“ protestierte Sakura und schwur ihm Rache.
„Na warte, das bekommst du wieder mein Schatz!“ meinte sie und stieg aus der Wanne.
„Hey wo willst du hin?“ fragte er und schaute seinen Engel zu wie sie sich anzog.
„Tsunade reißt mir den Kopf ab wenn ich nicht auftauche!“ meinte sie und gab ihrem Tiger noch einen Abschiedskuss.
„Aso wenn du Genma triffst, sag ihm schönen dank fürs Foto!“ lächelte er und lehnte sich zurück in die Wanne. Sakura, die dies gehört hatte grummelte // Na warte Genma morgen Besuch ich dich dann im Krankenhaus// dachte sie sich und machte sich auf den Weg zu Tsunade.
Kakashi saß seelenruhig in seiner Wanne, bis er von seinen Ninken gestört wird.
„Also wir haben ja nix gegen wenn du dich mit Sakura triffst oder sie hier schläft aber uns solltest du nicht vergessen Kakashi!“ meinte Pakkun und balancierte am Wannenrand entlang.
„Ja stimmt ihr stink schon gegen den Himmel, ne Wäsche würde euch gut tun“ Lachte Kashi und schnappte sich Pakkun und zog ihn in die Wanne zu sich.
„Hey was solln das, du weißt das ich dein Shampoo nicht mag“ meckerte Pakkun sprang auf den Wannenrand und schüttelt sich so das Kakashi alles abbekam.
„Hey pass doch auf!“ lachte er und stieg dann aus der Wanne um sich abzutrocknen.
Mit einem Badehandtuch bekleidet ging er ins Schlafzimmer und wollte sich anziehen, doch es klingelte an seiner Tür.
„Huch wer besucht mich den so früh?“ fragte er sich und ging zur Tür.
Er schaute durchs Guckloch und entdeckte einen breit grinsenden Genma.
Er öffnete die Tür und ließ Genma rein, danach verschwand er im Schlafgemach um sich fertig zu machen.
„Sag mal hattest du Spaß beim zuschauen?“ fragte Kashi aus dem Schlafzimmer heraus seinen Kumpel.
„Naja wie man es nimmt es war sehr dunkel!“ sagte er mit einem grinsen im Gesicht.
„Ah und du hast nicht zufällig ein zweites Foto?“ fragte er weiter.
Genma fühlte sich ertappt.//Oh scheiße was soll ich den darauf jetzt antworten?//.
„Nein hab keins so fies bin ich ja nicht?“ grinst er in sich hinein.
„Ja bist nicht gemein du bist unser lieber Genma ein Engel“ lachte Kakashi und spazierte an ihm vorbei.
„Aso falls ich vergesse es dir zu sagen, geh Sakura heut aus dem Weg sie ist ziemlich sauer wegen dem Foto!“ meinte dieser ernst da er seine Freundin kannte.
„Willste mich wieder loswerden oder was?“ fragte Genma unschuldig.
„Nein aber ich muss dann mal, meine Hunde waschen und du weißt das, dass eine Riesen Sauerei gibt!“ meinte Kashi und schickte seinen Freund nach Hause.
Genma lief ne weile durch Konoha als ihm Sakura über den Weg lief.
„Ha da bist du also!“ schrie Sakura und rannte auf Genma zu. Genma nahm seine Beine

in die Hand und lief so schnell er Konnte Sakura davon. Den so wütend wie sie war hätte sie bestimmt ganz Konoha zerstört(^^).
// Na warte bekommen tue ich dich Trotzdem// dachte sie und nahm eine Abkürzung über die Dächer Konohas.
Genma der dachte er habe sie abgehängt blieb auf einem Feld stehen und ließ sich an einem Baum runter gleiten.
Sakura die ihn jetzt eingeholt hatte kam vor ihm zum stehen.
„Was sollte das du Milchbubi!“ schrie sie Genma an.
„Naja das war, naja war Rache Kakashi hatte das mal bei mir gemacht und ich dachte ich Räche mich dafür!“ meinte er kleinlaut.
„Merk dir mal eins wenn ich die Freundin von Kashi bin mach das nie wieder VERSTANDEN!“ brüllte Saku und verpasste Genma eine Backpfeife.
Genma der jetzt fliegen lernt schwor sich Sakura nie wieder beim Sex zu fotografieren.
Saku die mit ihren schlag zufrieden war ging zu sich nach Hause und ruhte sich ein stück aus da sie sich was für Kashi einfallen lassen Musste da sie ihm ja Rache Schwor.
Saku überlegt angestrengt!

**Mittlerweile waren 4 Stunden vergangen und es wurde schon dunkel über Konoha, Sakura die die ganze Zeit überlegt hat was sie kakashi antuen könnte fiel jetzt etwas ein!**

// Ah ich weiß… jetzt muss ich es nur noch finden//, Saku ging zu ihrem Schrank und wühlte darin. // Nanu wo ist es denn…Oh nein bitte lass es mich noch haben!?// dachte sie als sie eine Schachtel in der Hand hält.
„Yeah ich hab’s gefunden“ rief sie erfreut und hüpfte in ihrem Zimmer rum.
// Na warte Kakashi Hatake das von vorhins bekommst du zurück// grinste sie und packte die Schachtel in ihre Tasche und rannte die Treppe und rief ihrer Mutter zu das sie wieder bei Ino schlafen würde. Bevor sie zu Kakashi lief rannte sie noch schnell wieder bei Ino vorbei um ihr bescheid zu sagen.
„Ino ich weiß aber würdest du mich heut noch mal decken bitte?“ fragte sie.
„Ja klar Sakura wenn du mir dafür mal irgendwann deinen Freund zeigen würdest!“ sagte die blonde und schaute ihre Freundin eindringlich an.
„Klar Ino, mach ich, okay ich jetzt mal!“ machte sie sich auf den Weg und rannte Richtung Kakashis Haus.
Dort angekommen klingelt sie bei ihrem Tiger und wartete darauf, dass er aufmacht was auch keine Sekunde länger dauerte.
„Hi Schatz! Ich besetz mal kurz dein Bad!“ stürmte sie an ihm vorbei.
Im Bad angekommen packte sie das Päckchen aus und zog sich das darin liegende Nachthemdchen an. (Es ist ein fast durchsichtiges^^).
Fertig angezogen nahm sie seinen Bademandel und ging in das Wohnzimmer und schaute b er dort war, doch dort war er nicht, also ging sie weiter in die Küche, doch auch da war er nicht aber suchen wollte sie jetzt auch nicht also rief se nach ihm.
„Kakashi wo bist du den?“ fragte sie und bekam darauf eine antwort das er im Schlafzimmer sei.
Sie lief ins Schlafzimmer und ziehe da, da lag er auf dem Bett und schaute sich das Foto was Genma gemacht hatte an.
„Schatz leg das Foto weg ich hab was fiel interessanteres für dich!“ grinste sie und ging auf den CD-Spieler zu und legte die CD von X-tina ein und drückte den Playknopf,

aus den Boxen dröhnte das Lied *Dirty* und Saku bewegt sich Rhythmisch dazu.
Kurz vor ende des Liedes ließ sie den Bademandel fallen und beobachtete Kashi dem die Augen aus dem Kopf fallen.
Kakashi fing an zu sabbern da er so was noch nie zuvor gesehen hatte. Das Nachthemdchen war fast durchsichtig er konnte darunter ihre Konturen sehen.
„OH Saku du machst mich Wahnsinnig!“ meinte er und zog seine Freundin zu sich auf den Schoss. Saku Küsste ihren Tiger auf die Lippen.
Er erwidert diesen Kuss nur zu gerne und leckte mit seiner Zunge über ihre Lippen um, um einlass zu fragen, dies gewährte sie ihm. Seine Zunge suchte sie ihre und es entbrannte ein Zungenkampf den niemand aufgeben wollte.
Irgendwann löste Sakura den Kuss aus Luftmangel und bedeckte seinen Hals mit kleinen Küssen.
Sie fuhr mit einer hand unter sein Shirt und zog es ihm über den Kopf.
Mit der anderen fuhr sie unter den Rand seiner Boxer und Pumpte sein erigiertes Glied.
Sie bewegte ihre Hand immer schneller Rauf und Runter, sie brachte ihn damit schier zur Extase, was man n seinem lauten stöhnen und Seufzern hören konnte.
Kakashi der es nicht mehr halten konnte kam in ihrer Hand.
Doch damit nicht genug, beugte sich Saku zu ihm runter gab ihn einen Kuss und legte sich neben ihn ins Bett.
Kakashi der es nicht mehr aushielt zog sich seine Boxer aus und stürzte sich auf seine Freundin.

**Was die beiden noch so in dieser Nacht gemacht haben, bleibt den Lesern und ihrer Fantasien überlassen^^**

***So das war’s wieder von mir das nächste Kappi dauert etwas länger da ich einen kleine Zeitsprung mache aber das werdet ihr ja beim Nächsten mal sehen okay bye eure Danii***

# Kapitel 5: Zwei Monate später^^

Kapitel 5: Zwei Monate später^^

Hallo hier bin ich wieder,also hier ist das nächste Kappi.Ich hoffe euch gefällts!wenn ja hinterlasst doch nen lieben gruß!

*Also im letzten Kappi hat Saku Genma ins Krankenhaus geschlagen weil er sie und Kakashi beim Sex Fotografiert hat. Dann hat sie sich für die kalte Dusche beim Baden gerächt indem sie ihn heiß gemacht hat und er sie dann nicht bespringen durfte^^!*

**Also ich habe jetzt mal einen Kleinen Zeitsprung gemacht, weil naja ihr werdet es ja sehen warum. Kakashi und Sakura sind jetzt seit Zweieinhalb Monaten Glücklich zusammen.**

Sakura ist gerade auf den Weg zu Ino, weil die beiden was Wichtiges besprechen müssen.
„Hey Ino was gibt es, das ich so schnell kommen sollte?“ fragte Sakura ihre Freundin und musterte diese.
„Naja Shikamaru ist aus Suna zurück und ich weiß nicht was los ist ich hab so was wie ein kribbeln im Bauch, seit ich ihn gesehen hab!“ meinte diese und schaute gegen den Boden, da es ihr schon peinlich war, ihre ehemalige Feindin zu fragen was den los ist.
Sakura schaute Ino mit großen Augen an und fing an zu Kichern.
„Was gibt es da zu lachen?“ fragte die blonde böse und schaute Sakura finster an.
„Naja Ino, so was nennt man verlieb sein!“ kicherte die rosahaarige ihre Freundin an.
// Ich kann es nicht fassen wer hätte gedacht das Ino sich mal in Shikamaru verliebt// dachte Sakura und musterte ihre Freundin die ganz große Augen machte.
„Du..Du meinst ich soll in Shikamaru verliebt sein!“ stotterte die blonde verlegen.
„Ja das bist du sogar! Du meintest du hättest so ein kribbeln im Bauch, das hatte ich auch als ich, meinen Freund das erste Mal sah! meinte Sakura.
„Hey, da fällt mir was ein du wolltest mir deinen Freund mal vorstellen!“ sagte die blonde und grinste Sakura an.
„Den brauch ich dir nicht vorstellen du kennst ihn!“ meinte sie seufzend. Ino schaute Sakura erschrocken an.
„Meinst du etwa Naruto oder Lee nein Moment Kiba, Shino oder Neji!“ fragte sich die blonde eher selbst als an Saku gewand.
„Nein es ist keiner von denen!“ lächelte Sakura.
„Aber sag mal hast du lust auf Nudelsuppe, ich hab furchtbar Hunger?“ fragte sie die Blonde und sah sie flehend an. Die blonde nickte und ging mit Sakura Nudelsuppe essen.
„Jetzt aber mal zu dir! Wirst du es Shikamaru sagen?“ fragte die junge Konoichi ihre Freundin und bestellte 2x Nudelsuppe für sich und einmal für Ino.
„Nein, was ist wenn er lacht oder so?“ fragte sie und beobachtete Saku wie sie ihre Nudelsuppe runterschlürfte.

„Hmm ich weiß was ich rede mal mit ihm und wenn ich was raus finde sag ich es dir!“ meinte sie.
„Oh danke! Wie kann ich das wider gut machen?“ fragte sie ihre Freundin die blass um die Nase geworden ist.
„In dem du mir sagst wo die Toiletten sind!“ meinte Saku und rannte in die Richtung in die ihre Freundin gezeigt hat. Sakura hatte die Klos gefunden und übergab sich erst mal.
„Sag mal Sakura was ist den mit dir los?“ fragte Ino ihre Freundin.
„Weiß nicht mir geht es schon seit Tagen schlecht!“ meinte die Rosahaarfarbige zu ihrer Freundin und wischte sich den Mund ab.
„Aha und deine Tage sind nicht Zufälligerweise überfällig!!“ fragte die blonde aus reiner Neugier.
„Ähm ja seit ungefähr zwei Monaten!“ sagte sie und schaute ihre Freundin an.
„Oh man schon mal daran gedacht das du Schwanger bist! Wann hattest du das letzte Mal mit deinem Freund geschlafen?“ fragte Ino, Sakura.// Ähm das letzte Mal war heute morgen... Aber das werd ich dir nicht unter die Nase reiben... aber Kakashi ist nicht zu Stillen, er bleibt und ist der Tiger in unserer Beziehung// dachte sich Sakura und schaute Ino an.
„Naja ich glaub ist schon ne weile her so circa ne Woche!“ log sie und beobachtete Ino.
„Aha und du bist dir sicher?“ fragte sie.
„Ja bin ich! Aber vielleicht sollte ich mal zum Arzt gehen.“ Meinte die junge Frau und sah Ino an.
„Ah wenn du magst untersuche ich dich!“ bot Ino an und Sakura war einverstanden. Die beiden Mädels gingen zu Ino nach Hause.
Bei Ino angekommen schließen sie sich in Inos Zimmer ein, damit sie niemand stören konnte.Ino zog die Vorhänge zu und bereitete alles vor, für die Untersuchung.
Sakura legte sich bei Ino aufs Bett und hatte sich das Oberteil ausgezogen.
„Und du bist dir sicher?“ fragte Sakura, Ino und beobachtete sie.
„Ja, ich mach die Untersuchung und wir werden nicht gestört meine Eltern sind unten, im Laden aber sag was wirst du machen falls du nun wirklich Schwanger bist?“ fragte Ino die Rosahaarige die darauf nur mit den Kopf schüttelt.
„Weiß ich nicht!“ sagte sie und schluckte schwer. // wie soll ich das Kakashi beibringen…er will sicher kein Kind haben…Oh man wieso immer ich?// dachte sie sich und merkte nicht wie Ino mit der Untersuchung anfing .Ino ließ grünes Chakra in ihre Hände leiten und fuhr somit über Sakuras Bauch. Als Saku merkte das Ino ganz wässrige Augen Bekam schluckte sie schwer.
„Soll ich dich beglückwünschen oder Mitleid haben?“ fragte die blonde ihre Freundin.
„Ähm was meinst du damit?“ fragte sie unsicher und schaute Ino an.
„Naja, ich meine damit das du Schwanger bist“ sagte sie mit einem lächeln auf den Lippen.
„WAS!!! Ich bin wirklich Schwanger?“ wollte Sakura geschockt wissen.
„Ja du bist Schwanger und das im zweitem Monat“ sagte die Blonde und Sakura fing an zu weinen.
// Oh nein wie bringe ich das nur kakashi bei er wird mich verlassen// dachte sie und sie weinte noch ein wenig mehr.
„Hey ganz ruhig!“ meinte Ino“ so schlimm ist eine Schwangerschaft nun auch nicht“ sprach sie weiter.
„Du verstehst das nicht!“ sprach Saku ruhig.
„Was versteh ich nicht?“ fragte Ino nach.

„Okay wenn ich dir ein Geheimnis anvertraue behältst du es für dich okay?“ fragte Sakura und fügte hinzu“ du verrätst es niemanden“.
„Ja klar aber was für ein Geheimnis?“ fragte die Blonde weiter.
„Meine Liebe und die Schwangerschaft ist verboten, Ino!“ sagte Saku ruhig und beobachtet die Mimik von Ino die geschockt aussah.
„Wie meinst du das? Nix ist verboten“ sagte Ino sicher und schaute sakura an die aber Richtung Boden schaut.
„Doch Ino, dass schon. Hör mir gut zu ich sag es nur einmal“ Sprach Sakura. Ino saß auf ihren platz und machte keinen Mucks, so das Sakura fortfuhr.
„Mein Freund ist mein Sensei!“ sagte Sakura und musterte Ino der Bald die Augen aus dem kopf fielen.
„Das ist nicht dein ernst?“ fragte die blonde geschockt.
„Das war mein ernst, Ino!“ sagte Sakura und schaute an Ino vorbei auf die Wand.
„Oh man du und Sensei-Kakashi?“ Ino konnte es nicht fassen.
„Ähm Sakura bist du, naja bist du von Ihm schwanger?“ wollte die blonde wissen. Sakura wusste nicht was sie sagen sollte, deswegen hatte sie nur genickt.
„Oh man! Naja ich glaub ihr liebt euch wirklich oder? Naja ihr haltet es gut Geheim! Aber ich kann dich nicht Immer schützen sag deiner Mutter das du einen Freund hast!“ sprach die Blonde.
„Das kann ich nicht schon vergessen es ist verboten!“ meinte die junge Dame und zog Ihr T-Shirt wieder an.
„Lange bleibt es nicht mehr geheim!“ sprach Ino ruhig und Sakura nickte nur.
„Ich weiß das macht es ja so schwer!“ murmelte Sakura, aber Ino verstand. // Oh man ich will nicht mit ihr tauschen die arme… ich glaub den Rest behalte ich mal für mich// dachte sie und murmelte dann noch leise“ Wenn ich jetzt noch sage das, sie Zwillinge bekommt dreht sie durch“. Sakura die das gehört hat schaute Ino verwundert an.
„Was hast du gesagt? Was soll das heißen Zwillinge?“ fragte Sakura nach.
„Naja das du Zwillinge bekommst!“ sagte Ino kleinlaut.
„UND DAS SAGST DU ERST JETZT!“ brüllte Saku.
„Oh man Kashi verlässt mich!“ fing Saku an zu schluchzen, Ino nahm sie in den arm und versuchte sie zu beruhigen.
„Er wird dich nicht verlassen, wenn er dich wirklich liebt, wird er dich nicht verlassen!“ sprach Ino beruhigend auf Sakura ein.
„Okay wenn du meinst! Ich wird dann mal losgehen, er wartet sicher schon auf mich!“ sprach Sakura zu ihrer Freundin und stand auf.
Ino begleitete, Sakura noch zur Türe.
„Sag es ihm wenn du soweit bist!“ sprach Ino bevor sie sich von Sakura verabschiedet.
Sakura ging die Strassen Konohas lang und vergaß so total die zeit.
Irgendwann gegen Abend kam Sakura bei Kakashi an.
„Kakashi?“ rief sie durch seine Wohnung.
„Ja ich bin in der Küche!“ rief er und schaute um die Küchentür.
Sakura ging auf ihn zu und umarmte ihn.
Kakashi schaute seine Freundin an.
// Okay was hat sie den//.

Okay sorry das ich jetzt schluss mache! *fiesbin*
*sich in der ecke verstek*
*kann ich wieder rauskommen*

*schau*
okay bye eure danii

# Kapitel 6: Das ernste Gepräch^^

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

# Kapitel 7: : 4 Monate Später^^ und die Joninprüfung

Kapitel 7: 4 Monate Später^^ und die Joninprüfung^^

*Ich entschuldige mich vielmals, dass es erstens so lange gedauert hat und zweitens das ich jetzt so einen großen Zeitsprung mache. Aber ich hatte keine Lust jeden Monat von der Schwangerschaft zu schreiben, deshalb jetzt eine Kurzfassung.*

**Also Sakura hat sich mit einem gen-Jutsu belegt da sie ja noch kein Jonin ist, ist ihre Liebe zu Kakashi verboten. Bis auf Ino, Genma, Sakuras Mom und die beiden selbst weiß keiner von deren Liebe. Sakuras Mom weiß auch noch nicht das Saku Schwanger ist.**
**Die beiden stehen kurz vor ihrem halbjähriges und wollen den anderen die Überraschung auf der Jonin Party sagen.**

„Morgen, Aufstehen!“ weckte Sakura ihren Schatz und Küsste ihn Wach.
„Morgen“ murrte er und drehte sich um, er zog seine Kura zu sich aufs Bett und bettete sein kopf auf ihren Bauch. Er streichelt drüber und küsste ihren bauch.
„Na meine kleinen?“ murmelte er.
„Schatz du bist furchtbar, weißt du das“ kicherte Saku und fuhr ihm durch dir Haare.
„Tja ich freu mich schon auf meine Kiddys!“ grinste er und legt seinen Kopf ihren Bauch zurück.
„Du kommst aber zu spät!“ meckerte Sakura gespielt böse.
„Als ob das was neues wäre, die Hogake kann warten mein Schatz aber nicht“ murrte er und stand aber dann für Kura auf.
Sakura ging zufrieden in die Küche und bereitete das Frühstück vor.
Kakashi ging sich Duschen und kam dann auch in dir Küche um Zu Frühstücken.
„Morgen!“ begrüßte Frau Haruno ihren zukünftigen Schwiegersohn und lächelte ihn fröhlich an.
„Morgen!“ kam es zurück. Kakashi setzte sich an den Tisch und aß mit der Familie Haruno Frühstück. Herr Haruno war nicht so begeistert davon das seine Tochter mit ihrem Sensei liiert ist. Aber gegen zwei Frauen hat auch er keine Macht. Als Kakashi und Saura fertig waren gingen sie für jetzt erst mal getrennte Wege.
Kakashi musste zur Hogake und Sakura musste zu ihrer Jonin Prüfung.
Ino sah Sakura und winkte sie zu sich rüber.
„Hey Ino wie geht es dir?“ fragte die rosahaarige Konoichi ihre Freundin.
„Ganz gut, aber bist du sicher, dass du das hier willst?“ fragte Ino und zeigte auf Sakuras Bauch. Sakura folgt Inos Finger und nickte bloß.
„Mach dir keine Sorgen, mir geht es gut!“ sagte sie darauf hin und sie betraten gemeinsam den Großen Prüfungsraum. Sakura blickte sich um und entdeckte den Chaosninja.
„Hey Naruto du auch hier?“ lächelte sie und ging auf ihn zu.
„Hey Sa-Chan!“ begrüßte er sie stürmisch und warf sie um.
Naruto landete auf Sakura.
„Mensch Naruto pass doch auf!“ fauchte ihn Ino an und half Sakura auf.

„Jaja entschuldige“ murrte er und stand auch auf.
„Sag mal Sa-Chan, wenn man dich besuchen will bist du nie zu Hause!“ meckerte er seine beste Freundin an. Lee der die beiden sah kam auf sie zu gestürmt.
„Sakura wenn ich Jonin bin, nehm ich dich zur Frau das versprech ich dir“ grinste Lee sie in seinem typischen Zahnpasta lächeln an.
„Nein du lass mal!“ sagte Sakura und brach somit Lee das Herz.
„Hmm ich muss wohl andere Geschütze auffahren um sie zu bekommen!“ dachte Lee angestrengt nach nur leider hatte er Laut gedacht.
„Lee egal was du machst du hast bei ihr keine Chance!“ sprach Ino an Sakuras stelle.
„Tja aber keiner ist so gut aussehend wie ich!“ grinste Lee siegessicher.
„Bah du und gut aussehend das ich nicht lache!“ ärgerte Neji seinen Teamkollegen.
„Genau Neji hat recht, schau dich an diese Augenbrauen und dieser grüne Anzug echt albern, ich hab bessere Chance bei Sakura als du!“ sprach Naruto und handelt sich eine Kopfnuss ein. „BAKA“ schimpfte Sakura und ging zu Ino und Shikamaru.
„Hey ihr zwei kann man euch stören“ grinste sie verschmilzt.
„Ja, was gibst den?“ fragte Shikamaru, Sakura und schaute sie erwartungsvoll an.
„Ich bleib bei euch, die da drüben sind einfach nur peinlich!“ sprach sie und zeigte auf einen prügelnden Haufe bestehend aus Lee und Naruto.
„Oh man solche Kindsköpfe!“ schimpfte Ino und hackte sich bei Shikamaru ein.
„Ja hast recht“ meinte Sakura und hielt sich ihren Bauch.
„Ist was?“ fragte Ino besorgt um ihre Freundin.
„Nein nur Bauchschmerzen!“ sprach Kura ruhig und ging Richtung Toiletten.
Ino die sich sorgte ging ihr nach. Auch Tenten ging den beiden nach.
„Sakura wo bist du?“ fragte Ino in den Toilettenraum.
„Ich bin hier hinten!“ rief sie ihr zu.
„Ah da bist du!“ sagte sie und fügte hinzu“ alles klar bei dir und den kleinen?“.
„Ja Ino mir geht’s gut! Aber die kleinen treiben mich in den Wahnsinn, sie strampeln was das zeug hält und auf Dauer auch etwas schmerzhaft“ sprach sie und hielt sich den Bauch.
Tenten die das gehört hatte stand nur mit offenem Mund im Raum.
„Wenn das wegen der Schwangerschaft nicht geht dann mach die Prüfung später!“ sprach Ino auf Sakura ein.
„Nein das geht schon wir müssen ja nicht Kämpfen!“ entgegnete Kura ihr.
Die beiden Mädels gehen aus Der Toilette raus und erschraken als sie Tenten da sehen stehen sahen.
„Ähm wie lange stehst du da schon?“ fragte Ino sie.
„Naja schon lange! Sag mal bist du wirklich schwanger?“ fragte Tenten Ihre Freundin, die stand nur wie versteinert da.
„Ja aber behalt es bitte für dich!“ sagte Saku und ging mit den beiden wider in den Prüfungsraum und setzten sich auf ihre Plätze.
Die Prüfung beginnt.

**Bei Kakashi**

Kakashi war erst bei der Hogake und ist danach zu Genma gegangen, die beiden wollten mit den anderen Jonin eine Party für die neuen Jonin schmeißen.
„Sag mal Kakashi, kannst du mal helfen? Alleine die Girlande anhängen geht halt nicht!“ fragte Kurenai den jungen Mann.
„Klar, Asuma hilf ihr mal!“ grinste Kakashi ihr entgegen und las in seinem

Flirtparadiese weiter.
„KAKASHI DU SOLLTEST HELFEN, DU MACHST SCHON DIE GANZE ZEIT NIX!!“ schimpfte Kurenai ihren Kameraden an.
„Doch ich mach was lesen und außerdem halt ich die Leiter so da Genma nicht stürzen kann! Sprach er lässig.
„Oh man wenn du mal ne Frau findest, tut die mir ganz schön leid!“ sprach Kurenai und ließ sich von Asuma Helfen.
//Wenn die wüsste// feigste Kashi und Genma grinste auch.
„Sag mal Kashi machst du dir sorgen?“ fragte Genma seinen Freund im flüster Ton.
„Naja sie müssen ja nur schreiben!“ sagte er und hielt Genma die Glühbirne hin.
„Naja trotzdem! Wann wollt ihr es den anderen sagen?“ fragte Genma seinen Kumpel und bemerkte nicht das sich Gay neben Kakashi gestellt hat.
„Wem was sagen?“ fragte er darauf prompt.
„Nix wirst du später erfahren!“ sprach Kakashi und kümmerte sich nicht weiter um Gay.
„Sag mal glaubst du, dass es Naruto und Sakura schaffen die Prüfung zu schaffen?“ fragte Genma wieder an Kakashi gewand.
„Naja Naruto, keine Ahnung aber Sakura könnte es schaffen!“ sprach er und dachte sich,
//Ich hoffe das sie es schafft//.
„Ja stimmt Saku packt das, aber bei Naruto wer weiß! Er überrascht ja gern einen!“ lächelte Genma und setzte die Glühbirne ein.
„Hey Kuranai! Weißt du warum man immer zwei Jonin braucht um ne Glühbirne einzusetzen?“ fragte Anko ihre Freundin.
„Nein, aber du wirst es mir sicher gleich sagen!“ grinste sie Anko an.
„Weil ein Jonin dazu viel zu blöd ist, deshalb!“ lachte sie.
„Anko wenn du willst kannst du an meine Stele treten oder hilfst Gay, der sich dahinten in der Girlande verfangen hat!“ grinste Kakashi sie scharf an.
„Nein du lass mal ich hab genug von der kraft der Jugend! Geh du ihm helfen ich helf Genma!“ murrte die Junge Shinobi.
„Tja dann trieft das ja jetzt auf dich zu mit den Blöden jonin was?“ Lächelte Kakashi und versuchte Gay irgendwie aus dem Girlanden Kleid zu holen.
„Kuranai was denkst du, so ein Kleid würde Gay doch stehen oder!“ grinste Anko du zeigte auf die beiden Junges die immer noch versuchen Gay aus der Gefangenschaft zu helfen.
„Sag mal wie blöd bist du eigentlich? Du solltest die aufhängen und dich nicht einwickeln!“ murrte Genma ihn voll.
„Leute wir haben ein Problem!“ kam Ebisu in den Raum gerannt.
„Ja und das wäre?“ fragte Anko den eben in den Raum getretenen Jonin.
„Die Prüfung ist vorbei!“ sagte er knapp und versuchte nicht zu lachen.
„WAS! Schon ich dachte die gehen 3 Stunden!“ schimpfte Anko und sah auf die Uhr und merkte das die 3 Stunden schon längst vorbei sind.
„Die Hogake ist bereits schon auf den Weg sie dürften gleich da sein!“ merkte er an und alle beeilten sich um alles fertig zu haben bis die neuen Jonin kommen.
„Und was machen wir mit Gay?“ fragte Asuma seine Kollegen.
Kakashi grinste und ging schnell zu den Geschenken für die neuen Jonin und klaute da von einem Geschenk das Schleifenband und band es Gay als Geschenksband um und stellte ihn zu den Geschenken! Dann holte er ein stück Pappe und schrieb Lees Namen drauf.

„Clevere Idee!“ meinte Genma und auch die anderen lachten sich bei dem Einfall eins in Fäustchen nur Gay fand das nicht lustig.
Die neuen Jonin betraten den Raum und staunten nicht schlecht, als sie dort einen Geschmückten Raum entdeckten und alle Ihre Senseis dort standen und noch mehr Jonin.
„Hey Sensei- Kakashi ich bin jetzt ein Jonin!“ freute sich Naruto und sprang auf seinen Sensei zu. Auch Sakura ging auf Kakashi zu und umarmte ihn.
Jeder Sensei hat seinem Team ein Geschenkt mitgebracht.
Alle freuten sich über ihre Geschenke. Naruto ganze besonders den der hatte einen Gutschein für ne Woche Gratis Nudelsuppe von Kakashi geschenkt bekommen. Und auch Lee freute sich Riesig das Gay als sein Geschenkt entpuppte und ihm eine Trainingseinheit versprach nur für sie beide. Und Sakura, ja Sakura bekam auch ein Geschenk allerdings wusste sie nicht wie sie darauf reagieren sollte. Sie bekam eine kleine Schachtel Geschenkt mit zwei Verlobungsringen drinnen. Sakura staunte nicht schlecht. Kakashi stand etwas abseits und beobachtete seine kleine Freundin die wie versteinert da stand.
Sakura derweil suchte nach Kakashi und fand ihn. Gerade als sie auf ihn zustürmen wollte, kam ihr Naruto in die quere.
„Naruto du störst!“ meckerte Sakura und ließ ihn stehen.
„Was hat die den!“ kopfschüttelnd ging Naruto weiter.
Sakura rannte auf Kakashi zu und fiel ihm um den Hals.
„Oh Kashi!“ schluchzte sie.
Er nahm sie in die arme und küsste sie sachte.
„Okay bist du soweit oder willst du noch warten?“ fragte er sie und schaute ihr in die Augen.
„Ich will noch warten bis meine Eltern da sind!“ sprach sie und bemerkte nicht, dass ihre Eltern gerade den Raum betreten.
„Okay dann können wir sie sind da!“ beruhigte er sie und zeigte mit seinem Finger in die Richtung wo ihre Eltern stehen.
„Okay na dann auf in die Hölle des Löwen!“ sprach sie und räusperte sich.
Ino die an der Musikbox stand schaltete diese aus. Das Junge Paar stellte sich hin und Sakura fing an zu Sprechen.
„So ich freue mich, dass so viele gekommen sind, aber ich und Kakashi haben eine Ankündigung zu machen. Ähm mir nein uns fällt es nicht sehr leicht und wir wissen nicht wie wir es sagen sollen, aber es wird Zeit. Ich und Kakashi sind schon seit 6 Monaten zusammen und wir lieben uns!“ ließ sie die Bombe platzen. Einige standen nur mit offenen Mündern da, doch Tsunade konnte es nicht Fassen. Doch Sakura sprach weiter.
„Und es gibt noch etwas, was wir euch verheimlicht haben!“ begann sie zu sprechen.
„Noch etwas mein Kind?“ fragte Frau Haruno ihre Tochter.
„ Ja noch etwas!“. Kakashi nahm sie in seine Arme und formte Fingerzeichen.
Als er damit fertig war, Löste er das Jutsu was auf Sakura war auf.
Nun kam Sakuras praller Bauch zum Vorschein.
Das war zuviel für Tsunade und sie Platzte vor wut.
„KAKASHI HATAKE WIE KANNST DU ES WAGEN EINE JUNGE FRAU ZU SCHWÄNGERN, SIE IST ERST 16 JAHRE ALT! NA WARTE DIR WERDE ICH FEUER UNTER DEN HINTERN MACHEN! KLEINER TIPP LAUF NUR SO SCHNELL DU KANNST, ICH BEKOMM DICH TROTZDEM!“ nachdem Tsunade das gesagt hatte stürmte sie auf Kakashi zu.
Kakashi bekam es mit der Angst zu tun. Doch Sakura stellte sich Tsunade in den Weg.

„Nein, Tu ihm bitte nichts! Er hat mich zu nicht gezwungen! Ich wollte es so Tsunade! Ich liebe Ihn vom ganzen Herzen! Und ich hoffe auch das ihr anderen es irgendwann verstehen werdet!“ schluchzte sie und drehte sich in den Armen von Kakashi um und weinte sich an seiner starken Brust aus. Sakuras Mutter kam auf ihre Tochter zu und nahm sie in den arm.
„Mama bist du mir böse?“ fragte sie ihre Mutter.
„Nein, aber ihr hättet es ruhig früher sagen können!“ sagte sie und zog ihre Tochter enger an sich ran.
„Und Papa?“ fragte Kura weiter.
„Ich bin dir auch nicht böse! Auch wenn ich anfangs nicht davon begeistert war, dass meine Tochter mit ihrem Sensei zusammen ist, aber wir werden dir beistehen!“ sagte Herr Haruno zu seiner Tochter und nahm sie in den arm. Frau Haruno zog ihren zukünftigen Schwiegersohn in die arme, auch Herr Haruno gab ihm die Hand.
Sakura und Kakashi wurden an diesen Abend noch so mit Glückwünschen überhäuft.
Der Abend zog sich nur so hin.
Sakura saß auf Kashis schoss und genoss die Umarmung und auch das ihr eine schwere last vom Herzen gefallen ist. Der Abend verlief weiter ganz ruhig, das Liebespaar feierte die Bekanntgabe ihrer Schwangerschaft und auch feierten die beiden Ihre Verlobung.
Was an dem Abend noch so geschehen ist5 wissen nur die beiden!!!

Okay hier mache ich schluss! Ich würd mich über Kommis freuen^^!
Okay bis zum nächsten mal!

# Kapitel 8: Die Geburt der Zwillinge^^

Kapitel 8: Die Geburt der Zwillinge^^

*also im Letzten Kappi hat Sakura die Joninprüfung bestanden. Dann haben Kakashi und sie die Schwangerschaft und ihre Liebe Gebeichtet. Kakashi hat ihr einen Verlobungsring zur bestandenen Joninprüfung Geschenkt*

Sakura lag seit heute Früh in den Wehen. Kakashi hatte sie ins Krankenhaus gebracht und Tsunade kümmert sich um sie. Da Kakashi nicht so alleine Sein wollte hat er sich Genma als beistand geholt. Auch Ino und Naruto waren da. Kakashi hörte Sakura schreien und fluchen und bekam schon angst.
„Kakashi wenn ich dich in die Finger bekomme!“ schrie sie und Kakashi zuckte nur noch mehr zusammen.
„Tja alter sieht so aus als wollte deine Zukünftige keine Kinder mehr von dir!“ lachte Genma.
„Sagen sie Kakashi-Sensei, was wollen sie lieber?“ fragte Naruto ihn und Kakashi zuckte nur mit den Schultern und lief weiter auf und ab.
„Ist mir eigentlich ziemlich egal Hauptsache die beiden sind Gesund! Und hoffentlich auch Sakura das klingt als würde Tsunade sie foltern!“ sprach er.
„Ich tue hier niemanden foltern Herr Hatake!“ sprach die blonde hinter ihm so das Kakashi erschrocken herumfuhr.
„Sorry wie geht es Sakura und den Babys?“ fragte er die blonde Hogake.
„Ihr geht es gut! Und den Babys auch es kann nicht mehr lange dauern!“ sprach sie ruhig auf den werdenden Vater ein. Shizune kam raus gerannt und rief nach Tsunade.
„Komm schnell Sakura hat starke schmerzen!“ rief sie die blonde, die sofort in das Krankenzimmer rannte um nach ihrer Patientin zu sehen.
„Es ist bereits schon spätabends und es hat sich immer noch nichts getan!“ sprach Kakashi der bereits an seine grenzen gestoßen ist. Genma versuchte seinen besten Freund zu beruhigen. Auch die Eltern von Sakura sind schon aufgeregt.
Tsunade kam aus dem Behandlungszimmer und ging auf Kakashi zu.
„Du kannst zu ihr, aber sei leise sie ist sehr erschöpft und schläft jetzt etwas!“ sprach sie und Kashi ging zu seinem Engel.
Als er sah wie blass sie ist bekam er es mit der Angst zu tun.
Er setzte sich neben sie aufs Bett und strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht.
Sakura schlief noch eine ganze weile. Kakashi der auch vor Erschöpfung eingeschlafen ist bemerkte nicht, wie Tsunade ich zudeckte.
Die stunden vergingen und es war 3.00 Uhr Morgens, als Sakura schreiend vor schmerzen aufwachte. Kakashi der davon so erschrak fiel vom Stuhl. Sakura saß Kerzengrade auf dem Krankenbett und hielt sich ihren Bauch. Kakashi stürmte auf sie zu und nahm sie in seine arme.
„Beruhige dich es wird alles gut!“ sprach er auf sie ein und es half etwas.
„Ich hatte einen Alptraum!“ sprach sie und fing an zu weinen.
„Ich habe geträumt, dass etwas schlimmes mit unseren Babys passieren wird!“ schluchzte sie gegen seine Brust.
„Nix wird mit ihnen passieren, du trägst sie noch in dir Schatz!“ lächelte er und zog sie

in seine arme. Kakashi legte sich zu ihr aufs Bett und sie betete ihren Kopf auf seine Brust. Sakura fiel wider in ihren erholsamen schlaf zurück. Das ganze passierte in der Nacht noch zweimal und um 6.00 Uhr Morgens war es dann so weit. Sakura fluchte und schrie vor schmerz.
„Kakashi wenn du mich das nächste Mal Schwängerst reiß ich dir den kopf ab!“ fluchte Sakura und presste.
„Gut so das Köpfchen des ersten Babys ist schon da!“ sprach Tsunade.
Sakura presste noch 2-3 Mal kräftig und Baby Nummer 1 war da. Shizune nahm das Baby auf den arm und ging damit zu Kakashi raus.
„Hier Kakashi, das ist dein erstes Kind! Es ist ein Mädchen!“ sagte sie und übergab das wehrlose Kind seinen Vater.
Kakashi ist von dem Anblick sehr gerührt. Und auch Tsunade kam aus dem Behandlungszimmer. Du kannst jetzt zu ihr und dem zweitem Baby. Kakashi konnte es kaum noch abwarten und rannte zu Saku und Kind Nummer 2.
„Sakura wie geht es dir?“ fragte er seine blasse Freundin und gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn.
„Mir geht es soweit gut aber wehe du Schwängerst mich noch mal! Da kannst du dein Urteil unterschreiben! Beim nächsten Mal wirst du kastriert!“ lachte sie und versetzte Kakashi einen schock.
„Wie geht es dem zweiten Kind?“ fragte er und schaute auch das zweite Baby genau an auch dieses war ein Mädchen.
„Unseren beiden Engeln geht’s gut!“ sprach sie und wollte auch die ältere der beiden twins auf den arm nehmen
„Na wie wollt ihr eure beiden Mädels nennen?“ fragte Tsunade die mit den anderen den Raum betrat.
„Oh zeig mir mal eure Babys!“ sprach Ino und stürmte auf die Babys zu.
„OH SIND DIE SÜÜÜÜÜÜSSSSSSSSS!“ sprach Ino unaufhaltsam weiter.
„Ja das ist ein wunder! Bei dem Vater ist das sogar ein glück für die Mädchen!“ Lachte Genma und Kakashi schaute ihn finster an.
„Okay jatzt noch mal wie wollt ihr eure beiden süßen nennen?“ fragte Tsunade erneut.
„Ich würde Mikakao-Ai und Minako vorschlagen, hast du was dagegen Schatz!“ fragte Sakura Zuckersüß.
„Nein hab nichts einzuwenden!“ sprach Kakashi und setze sich zu seinen 3 Frauen aufs Bett.
„Alter du tust mir Leid! 3 Frauen oh man ich frag mich wie du das aushalten willst“ fragte Genma seinen Kumpel.
„Tja manche wären froh so umschwärmt zu werden“ lachte Kakashi und Genma drehte sich bockig um.
„Als ob du wüsstest Sakura ist doch deine erste feste Freundin!“ sprach er.
„Tja siechste Liebe auf den ersten blick!“ schwärmte Ino und alle im Raum fingen an zu lachen, bis sie von baby Geschrei zurückgeholt werden.
Kakashi nahm die kleine Mikako-Ai auf den arm und schaukelte sie leicht hin und her, Seine andere Tochter schlief tief und fest in Kuras armen.
„Sag mal Tsunade wann darf ich nach Hause?“ fragte Sakura ihre Seinsei.
„Das dauert noch wir müssen die beiden kleinen noch untersuchen!“ sprach sie und nahm die kleine Mikako zu sich, die darauf sofort anfing zu schreien.
„Gib sie wieder her!“ meckerte Kakashi und nahm seine Tochter wieder entgegen. Kaum war die kleine auf Papas armen war auch wieder ruhe.
„Gut da fang ich halt mit der anderen an!“ sprach Tsunade und begann die

Untersuchung.
Als sie fertig war kam auch Mikako an die reihe doch die kleine schrie aus leibeskräften so das Kakashi sich neben Tsunade stellte und der kleinen seinen Finger in den Mund steckt.
„Ich glaub sie hat Kohldmpf!“ sprach er und wartete geduldig ehe er sie Sakura in die arme gab.
„Na dann meine Kleine, lass es dir schmecke!“ sprach Sakura und legte sie an ihre Brust, aber erst als sie Genma und Naruto aus den Raum geworfen hatte.
Es vergingen noch 3 volle Tage ehe Sakura aus dem Kranken haus rauskam.
Die ersten Tage bekamen sie nur Besuch da die kleinen Populär waren, jeder wollte sie sehen. Sakura zog zu Kakashi mit den Zwillingen. Kakashis Hunde lassen die Kleinen nicht mehr aus den Augen. Und auch Teddy ist öfters bei den kleinen vor zu finden.
Der kleine Haustiger hat Glück das Kashis Hunde ihn nicht durch die Gegend jagen.
Genma war öfters bei Kakashi und auch Ino war öfters anzutreffen. Ino war die Patentante der beiden Mädels und Genma war der Patenonkel.
Jeder der Beiden Kleinen hatte einen großen Teddybären von ihrem Onkel bekommen.
Die kleine Mikako-Ai war ein aufgewecktes Kind ihre Lieblingsbeschäftigung ist: Ihrem Papa die Weste voll spucken und Genma an dn Zottel ziehen.
Und die kleine Minako ist eher ein Ruhiges Kind die es liebt von ihrem Papa durch die Gegend getragen zu werden.

*so das wars von mir erstmal! Bis zum Nächsten mal!*
bye eure danii
*winke*

# Kapitel 9: 3 Jahre Später^^

Kapitel 9.: 3 Jahre später

*Also es sind seit der Geburt der Zwillinge 3 Jahre vergangen. Kakashi und Sakura sind jetzt seit dreieinhalb Jahren verlob. Die Zwilling sind sehr aufgeweckt.*

**Kakashi und Genma sind mit den Zwillingen in der Stadt. Da Sakura arbeiten musste, muss jetzt Kakashi auf die Twins aufpassen. Die vier wollen Eis essen gehen.**

„Onkel Genmaaaaaaaa!“ schrie die kleine Minako ihren Patenonkel an.
„Was den meine kleine?“ fragte Genma die kleine Minako.
„Ich will auch so getragen werden wie Mikako!“ meckerte die kleine ihren Onkel an.
„Oh man wie hältst du das den ganzen Tag aus?“ fragte Genma seinen Kumpel, auf dessen Schultern Mikako sitzt.
„Na dann komm!“ sprach Genma zu seiner Patentochter und setzte sie sich auf die Schultern.
„Wird aber auch Zeit!“ sprach die kleine Minako und verschränkte ihre arme vor der Brust.
„ Du bist aber ganz schön schwer!!“ sprach Genma zu der kleinen.
„Willst du sagen, dass ich fett bin?“ fragte die klein Zickig.
„Ist gut Prinzessin! Genma kleiner tipp an dich, sag zu Minako nie das sie schwer ist, in dem Punkt ist sie genauso wie Sakura!“ riet Kakashi seinem Kumpel.
„Papa musst du das sagen, du weißt doch das wir es lieben Onkel Genma zu ärgern!“ sprach dir kleine mikako.
„Genug wir sind da!“ sagte Kashi und nahm Mikako auf den arm, damit sie ihm das Eis nicht in die Haare schmiert.
„Papa ich will ein Schokoeis!“ bettelte Mikako und Minako bettelte auch: „Papa und ich will ein Prinzessineneis!“.
„Ja du bekommst dein Prinzessineneis!“ beruhigte Kashi seine beiden Kids.
„ Okay einmal ein Schokoeis und einmal ein Erdbeereis! Willst du auch eins klein Genma?“ fragte Kakashi belustigt nach.
„Nein du lass mal ich bin kein Kleinkind mehr!“ sagte Genma beleidigt zu seinem Kumpel.
„Jaja schon klar!“ sagte Kakashi und ging mit seinen beiden Kiddys weiter Richtung Park. Im Park angekommen ließen sich die beiden Erwachsenen Männer an einen Baum nieder.
Die beiden Mädchen gingen mit den anderen Kindern im Park spielen.
“Sag mal wie ist das so mit drei Damen zu Hause?“ fragte Genma, Kakashi der in seinem Buch vertieft ist.
„Naja manchmal ist es anstrengend, aber es macht auch Spaß! Außer ich muss meine Wurfsterne wieder von Mikako holen, dann gibt es schon mal das, die kleine anfängt zu weinen aber sonst macht es sehr viel Spaß, es ist immer was los!“ antwortete er.
„Aber Wünscht du dir nicht manchmal, das deine beiden Mädchen, Jungs geworden wären?“ fragt er seinen Kumpel.
„Nö aber was nicht ist kann ja noch werden!“ grinste Kakashi seinen Freund an.

„Du weißt was Sakura bei der Geburt der Zwillinge gesagt hat?“ fragte Genma weiter.
„Ja hab ich nicht vergessen, aber wer hat gesagt, dass es wieder Zwillinge werden?“ fragte er seinen Kumpel. Minako kam weinend angerannt.
„Papa, ich bin hingefallen!“ schniefte die kleine und schmiss sich bei ihren Papa in die arme.
„Ist ja gut Prinzessin!“ strich Kakashi ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht.
Auch mit Mikako kam angrannt aber durch einen anderen Grund.
„Papa der junge da hat Minako geschubst!“ sprach die kleine und zweigte mit ihrer Hand in eine Richtung.
„Nana mein Schatz petzten tut man doch nicht oder?“ fragte er seine kleine.
„Doch Onkel Genma darf das doch auch!“ sprach die kleine und Kakashi fing an zu lachen.
„Ja aber du bist doch nicht wie Onkel Genma oder?“ fragte Kakashi seine kleine Mikako.
„Nö ich bin ja auch hübscher als Onkel Genma und schlauer!“ lächelte sie.
„Das ist eindeutig dein Kind, sie kommt ganz nach dir! Minako kommt mehr nach Sakura ob das ein Vorteil oder ein Nachteil ist kann ich nicht sagen!“ sprach Genma.
„Okay lasst uns Nach Hause gehen. Mama wartet sicher schon auf euch, ihr kleinen Schmutzfinke!“ sprach Kakashi und die beiden kleinen freuten sich auf ihre Mutter.
„Du Papa darf ich wieder mit dir Baden?“ fragte die kleine Mikako ihren Vater und auch Minako wollte mit ihrem Papa baden gehen.
„Na gut da gehen wir drei halt Baden!“ gab er nach.
Die vier gingen Nach Hause. Genma verabschiedet sich von den beiden Kids und auch von Kakashi.
„Na da seid ihr ja meine süßen!“ freute sich Kura und nahm ihre Kinder in die arme.
„Mama weißt du was? Papa will mit uns Baden gehen, weil wir so Schmutzig sind!“ freute sich die beiden Twins.
„Na dann geht mal, derweil ins Bad, ich lass das Wasser rein!“ sprach Sakura und ging auf ihren zukünftigen Ehemann zu.
„Na mein schatz hast du den Tag genossen?“ fragte sie ihren Tiger und küsste ihn.
„Ohne dich kann man den tag nicht genießen!“ sprach er und folgte seinen Kindern ins Bad.
Kakashi ließ das Wasser ein und setzte sich mit den Zwillingen in die Wanne.
„Du Papa darf ich Mama ihr Shampoo nehmen?“ fragte die kleine Minako.
„SAKURA!!“ rief Kakashi seine Geliebte.
„Ja Schatz was gibt es den?“ fragte diese als sie zur Tür rein kam.
„So Minako, jetzt frag deine Mama noch einmal!“ sagte Kakashi und nahm Mikako und wusch ihr die Haare.
„Mama ich will dein Shampoo haben bitte!?“ fragte die kleine und zog einen Schmollmund, dem Sakura nie widerstehen konnte!
„Na gut komm her mein Schatz!“ sagte Sakura und wusch Minako die Haare.
„ Okay da ihr ja jetzt fertig seit, zieht euch eurer Schlafzeug an und hupft dann ins Zimmer
Und springt in die fettern. Ihr könnt auch noch mit Teddy und Papas Hunden spielen und ich ruf euch dann zum Abendbrot!“ sagte Sakura zu ihren Kindern und schickte sie Raus.
Mit einem „Ja okay Mama“ verschwanden die beiden Kinder. Sakura ging auf Kashi zu.
„Sag mal Schatz ist da drinnen noch platzt für mich!“ grinste sie und zog sich langsam aus.

„Für dich ist immer frei!“ lächelte Kakashi und zog seine Kura an sich ran.
„Na dann ist ja gut!“ lächelte sie und setzte sich zu ihm, und kuschelte sich an ihn ran.
Lange konnten die beiden ihr Bad nicht genießen, denn an der Tür klingelte es.
Kakashi erhob sich aus der Wanne und schaute nach wer den da an der Tür stand.
An der Türe stand ein grinsender Genma.
„Ich hab vergessen einzukaufen und ich wollt fragen ob ich vielleicht bei euch essen kann?“ fragte er etwas verlegen, kakashi ließ ihn in die Wohnung und rannte ins Bad, dort fragte er Sakura und diese hatte nix dagegen.
„Okay die Kinder sind in ihren Zimmern ich geh wieder zu Sakura in die Wanne!“ sprach Kakashi und ging.
Kakashi und Sakura kuschelten und Knutschten in der Wanne bis zwei kleine Kinder ins Bad gestürmt kamen und Weinten.
„Mamaaaaaaaaaa“ weinte die kleine Minako.
„Papaaaaaaaaaaa“ weinte auch die kleine Mikako und dan sagten beide gleichzeitig:
„Wir wollen keine Geschwister!“.
„Wer hat euch denn den Mist erzählt!“ schimpfte Sakura und die beiden Kleinen Zuckten zusammen.
„Das war Onkel Genma!“ schnieften die kleinen.
„Genmaaaaaaaaaaaaaa, na warte wenn ich dich in die Finger bekomme, dann lernst du Fliegen!“ brüllte Sakura und schnappte sich ein Handtuch und rannte in das Kinderzimmer der beiden kleinen.
Doch Genma war nicht mehr da.
„So nen Angsthase!“ schimpfte sie und ging zurück zu ihren beiden kleinen Prinzessinnen.
„Keine Angst meine Kleinen ihr bleibt unsere einzigen Kinder!“ sprach sie beruhigend auf die beiden ein.
Kakashi der das hörte schmerzte es in einer Hinsicht.
„Onkel Genma hat gesagt das sich Papa einen Jungen wünscht!“ sprach die kleine Minako.
Sakura sah Kakashi fragend an.
„Papa, dann bin ich doch aber nicht mehr deine kleine Prinzessin!“ schniefte die kleine und warf sich bei ihrer Mutter ans Bein.
Kakashi stand auf und stieg aus der Wanne, er band sich das Handtuch um die Hüfte und ging auf seine kleinen zu.
„Ihr werdet immer meine beiden kleinen süßen Prinzessinnen sein!“ sprach er und nahm die beiden kleinen in seine arme.
„Und du lügst auch nicht Papa?“ fragten die beiden und schauten ihrem Vater in die Augen.
„Nein ihr beiden, ich hab euch lieb und wird euch immer Lieb haben!“ sprach er und küsste die beiden auf die Stirn. Die beiden kleinen ließen ihren Papa los und liefen in ihre Zimmer.
Sakura und Kakashi waren alleine im Bad. Sakura schaute Kakashi prüfend an, doch sehen konnte sie nichts. Kakashi der fertig war küsste Saku auf die Stirn und ging in die Küche und bereitete das Abendbrot vor.
Sakura ging ihm hinterher und schaute ihm zu wie er das Essen vorbereitete. Er wirkte etwas abseits. Saku ging auf ihn zu und umarmte ihn!
„Sag mal Kashi, warum hast du mit Genma darüber geredet?“ fragte sie ihn und er erwidert ihre Umarmung.
„Naja er hat mich gefragt ob es mir nicht lieber gewesen wäre, das unsere beiden

Mädels Jungs geworden werden! Doch ich hab ihm gesagt, dass es mich nicht stört, aber ein junge wäre schon ganz nett, manches Mal bin ich schon allein! Aber ich akzeptiere deine Entscheidung das du keine weiteren Kinder willst!“ sprach er.
„Wer hat den gesagt, dass ich keine Kinder mehr will?“ fragte sie ihren zukünftigen Ehemann.
„Na du vorhins im Bad!“ schaute er sie fragend an.
„Ach das habe ich doch nur gesagt, wegen den beiden kleinen!“ lächelte sie „ und außerdem weiß ich, dass du öfters mit Genma drüber redetest“.
„Naja es tut mir leid Schatz!“ sprach er sie an.
„Ist schon gut ich kann dir nicht lange böse sein, dass weißt du doch!“ sprach sie und küsste sie, ihn auf die Lippen. Er strich mit seiner Zunge über ihre Lippen. Sakura und Kakashi riefen die Kinder und aßen zum Abendbrot.
Als sie fertig waren schafften die beiden ihre zwei Kleinen Kids ins Bett.
„Papa ließt du uns noch eine Geschichte vor!“ fragte die kleine Minako.
„ja Papa bitte!“ flehte auch Mikako und zog einen Schmollmund, den keiner widerstehen konnte.
„Nagut aber nur eine!“ gab er nach und setzte sich auf den kleinen Rosa Stuhl.
Er las den beiden die Geschichte Schneewittchen und die 7 Zwerge vor.
Als er fertig war sind die beiden kleine Eingeschlafen. Er gab ihnen noch einen Kuss auf die Stirn, und verlies den Raum. Als er raus ging merkte er wie Teddy an ihm vorbei schlich.
„na du kleiner Stubentiger wo willst du den noch hin?“ fragte er, doch er wusste das sich Teddy zu Minako legt.
Danach ging er auch zu Bett und hupfte unter die Decke.
Sakura lag schon da und wartete auf ihren Tiger. Kakashi und Sakura kuschelten, fummelten und knutschten.

*okay was in der Nacht noch passiert bleibt der Fantasie der Leser überlassen.*
*Ich mach jetzt Schluss. Wir sehen uns ja bald wieder.^^*

# Kapitel 10: Bei Besuch Bei Onkel Genma^^!!

Kapitel 10: Bei Besuch Bei Onkel Genma^^!!

**Ich entschuldige mich vielmals das es so lange gedauert hat! Ich hoffe das ja meine Leser noch da sind?*sich umschau* Na dann es geht weiter!^^**

*Also in unserem Letzten Kapitel sind 3 Jahre vergangen und Minako und Mikako sind 3 Jahre alt. Kakashi und Genma haben miteinander Geredet über Kinder. Sakura und Kakashi hatten eine kleine witzige Auseinandersetzung und die beiden Twins wollten keine Geschwister mehr haben.*

Kakashi und Sakura wollten mit ihren beiden Kleinen ihren Patenonkel besuchen gehen. Die beiden kleinen freuen sich schon tierisch drauf. Denn wen sie bei ihren Onkel waren konnten sie ihn besser ärgern.
„Papa darf ich den Koffer mitnehmen?“ fragte die kleine Mikako und grinste ihren Vater frech an, da er ja wusste was es mit dem Koffer auf sich hatte.
„Willst du mit deiner Schwester etwa wieder Onkel Genma schminken?“ fragte er die Kleine die danach etwas beschämt zu Boden schaut.
„ Ha man merkt das du meine Tochter bist! Aber Verrat das Mama nicht, sonst bekommt Papa nicht seine Lieblingsbeschäftigung!“ sagte er etwas niederträchtig.
„ Papa was ist deine Lieblingsbeschäftigung?“ fragte die kleine Neugierig und schaute ihren Vater mit großen Augen an.
„Eis essen!“ sagte er knapp und wurde rot um die Nase.
„So viel Eis ist doch aber nicht gut Papa das sagst du doch immer oder?“ bemerkte die kleine und schüttelte ihren Kopf.
„Papa kannst du mir nen Zopf machen?“ fragte nun die kleine Minako und schaute ihren Vater amüsiert an, da sie genau wusste das ihre Mutter nicht da ist auf die er die arbeit abwälzen kann.
„Oh Mann und ich kann so was überhaupt nicht!“ seufzte er und versuchte es zumindestens, damit seine kleine Tochter nicht meckert.
„So!“ meinte er und betrachtet sein Werk „ ich wird immer besser!“ grinste er.
Seine Tochter war wenigstens zufrieden, auch wen der Zopf nicht so war wie sie es wollte aber da ja ihre Mutter dann da war würde diese es schon richten.
„Können wir Ladys!“ fragte er seine Kleinen Mädels und hielt ihnen die Tür auf.
„Mama hat dich gut erzogen!“ lächelten die beiden und liefen die Treppe runter.
„Was heißt hier Mama ich hab mich selbst erzogen!“ grinste dieser, da er wusste das die beiden recht hatten.
„Das sagt Mama immer!“ grinste die kleine Minako und Hüpfte zu ihren Vater.
„Papa kannst du mich hochnehmen?“ fragte sie und hoffte, dass ihr Papa sie hoch nimmt.
„Nein mein Schatz du hast zwei gesunde Füße und wenn ich dich Hoch nehme dann will Mikako auch und zwei tragen das wird zu schwer für mich!“ sagte er und nahm sie an die Hand.
„Na gut aber ein anderes Mal!“ sagte die kleine und lief neben ihrem Papa her.
Mikako ist der weil schon zu Genma rüber gelaufen. Genma machte grade die Tür auf

und wurde auch schon stürmisch von Mikako begrüßt.
„Hallo Onkel Genma!“ freute sich die kleine und fiel ihm um den Hals.
„Hallo Kleines! Wo sind den dein Vater und Minako?“ fragte er sie.
„Ach die brauen so lange!“ meinte diese und lief ins Wohnzimmer.
„Stimmt dein Vater ist nicht mehr der Jüngste!“ grinste er.
„Ich hab mich wohl verhört?“ fragte er den erschrockenen Genma, der leicht zusammen zuckte.
„Jaja hast dich wohl verhört!“ meinte dieser gelassen und ließ Kakashi und Minako in die Wohnung
„Und wann kommt Sakura?“ fragte dieser seinen Kumpel.
„Weiß nicht, kommt drauf an wann Tsunade sie gehen lässt!“ sagte er gelassen und ging zu seinen Kindern ins Wohnzimmer, dicht gefolgt von Genma.
„Sag mal Minako wer hat dir denn, den grässlichen Zopf gemacht? Komm her ich mach dir einen neuen!“ sagte Genma und die kleine kam zu ihrem Onkel.
„Was heißt hier grässlich!“ fragte Kashi nach und staunte nicht schlecht als Genma fertig war.
„Hab Ichs doch gewusst du bist ne Frau!“ grinste Kashi und funkelte Genma an.
„Nein bin ich nicht, ich tu mich ja nicht schminken!“ meinte er bockig.
Die beiden kleinen Grinsten fies und kamen auf ihren Onkel zu.
„Du Onkel Genma, bist du unser Model?“ fragte die beiden zuckersüß doch Genma ließ dies nicht zu.
„Papa hilf uns bitte!“ riefen die kleinen und versuchten ihren Onkel festzuhalten.
„Nix lieber als das!“ meinte dieser und nahm Genma gefangen.
Als die geschehen ist hat er genma an der Heizung fest gekettet und die beiden kleinen hatten leichtes spiel.
„Danke Papa!“ lächelten die beiden und freuten sich das Genma doch noch Schminkkopf spielte.
„Na warte Kakashi, das büsst du mir!“ meckerte er.
An der Tür von Genma klingelte es. Kakashi ging sie aufmachen und staunte als er Anko und Sakura davor stehen sah.
Er ließ die beiden rein. Als die zwei in Wohnzimmer kamen konnten sie vor lachen, nicht mehr stehen.
„Na Genma biste doch zur Frau mutiert!“ grinste Anko und gesellte sich zu den beiden Mädels und half ihnen Genma zu verschönern.
Sakura schaute sich mit Kakashi das Schauspiel an.
„Sag mal Kakashi weißt du wo Genma das Weihnachtszeug versteckt hat?“ fragte Anko ihn und Kakashi lief in den Keller von Genma.
„Hier eine Weinachtskiste!“ sagte er und stellte sie vor Anko hin.
„Was willst du mit dem zeug?“ fragte er sie.
„Na was wohl Genma verschönern!“ lächelte sie und zog ein Geweih raus und setzte es Genma auf.
Kakashi und Sakura meinten das sie essen Machen wollen und gingen in die Küche.
„Komm gib zu du hast den Mädchen geholfen, alleine hätten die das nie geschafft Genma zu fesseln?“ fragte sie ihren zukünftigen und küsst ihn.
„Ja aber nur weil sie es wollten!“ grinste er und küsste Saku Leidenschaftlich. Er setzte Sakura auf den Tisch und fuhr mit seiner Zunge die Konturen ihrer Lippen nach.
Seine Hand wanderte unter ihren Rock die andere lag auf ihren rücken. Die hand die unter dem Rock war zog den Slip etwas zur Seite.
Sakura öffnete von Kakashi die Hose und die knöpfe an seiner Boxer.

Sie fuhr mit ihrer Hand an seiner Männlichkeit lang. Dann umfasste sie ihn und fing an die Hand auf und ab zu bewegen.
Als sie merkte, dass er kurz vor seinem Höhepunkt war ließ sie los.
Er murrte etwas doch sie küsste ihn.
„Schatz ich will nicht mehr warten!“ sprach sie ihn an und er tat ihr den gefallen und drang vorsichtig in sie ein.
Er wartete kurz, bis sie sich dran gewöhnt hat und fing an sich zu bewegen.
„Kakashi bitte nimm mich härter, mein Tiger!“ flehte sie ihn an.
Kakashi stieß härter und schneller in sie und küsste sie grob aber trotzdem noch Gefühlvoll.
Lautes stöhnen kam aus der Küche. Anko und Genma und auch die Kinder schauten sich gegenseitig an.
„Oh man müssen die hier bei mir in der es miteinander treiben?“ fragte Genma und auch Anko seufzte.
Minako und Mikako standen auf und wollten zu ihren Eltern rennen, doch wurden sie aufgehalten.
„Wo wollt ihr den hin?“ fragte sie Genma und schaute sie an.
„Wir wollen Mama und Papa helfen“ sagten die beiden im Chor.
„Da gibt es nichts zu helfen das kann eurer Vater alleine!“ sprach er und Anko ließ die beiden kleinen wieder los.
Es wurde still.
„Na endlich sie sind fertig, ich hoffe die machen die Sauerei weg!“ meckerte er.
Nach gut einer halben stunde kamen Kakashi und Sakura mit einem Vollem blech aus der Küche.
Genma wurde befreit. Alle setzten sich an den Tisch und aßen Abendbrot.
Als sie fertig waren verabschiedete sich Anko.
Genma und Kakashi unterhielten sich. Die beiden kleinen schliefen und wurden von Sakura in Genmas Bett gebracht.
„Wenn ihr das nächste mal heiß aufeinander seid, dann geht rüber in eure Wohnung und treibt es nicht in meiner Küche!“ meckerte er seinen Kumpel voll.
„Hey das hätte ja noch länger gedauert!“ sprach Kakashi empört.
„Ist mir doch egal!“ meckerte er.
„Ist ja gut, welche Laus ist dir den über die Leber gelaufen?“ fragte er seinen Freund.
„Eine Namens Kakashi Hatake!“ nörgele er.
„Oh man bist du Kindisch!“ grinste er.
„Quatsch ich doch nicht!“ spottete er und warf Kashi ein Kissen ins Gesicht.
Der Abend wurde noch lang und die beiden Kiddys schliefen bei Onkel Genma.
Sakura und Kakashi gingen in ihre Wohnung und konnten sich nicht mehr halten.
Sachen flogen durch die Luft. Und es waren nur zwei Nackte, eine Katze und die Hunde in Kashis Wohnung zu finden.

*okay hier ist jetzt Schluss! Sorry aber muss sein! ^^ Aber ich hoffe euch hat das Pitel gefallen. Okay bis zum nächsten mal eure Danii bye(winke) Ich hoffe man ließt sich^^*

# Kapitel 11: Ein morgen bei Onkel Genma^^

Kapitel 11: Ein morgen bei Onkel Genma^^

*In meinem letzten Kapitel waren Kakashi und Sakura bei Genma zu besuch. Die beiden haben sich dort ein wenig auf dem Küchentisch ausgetobt. Die beiden Twins haben bei ihren Onkel geschlafen über Nacht!*

Am nächsten Morgen wachten die beiden kleinen bei Genma im Bett auf.
„Hmm Minako wo sind wir?“ fragte Mikako ihre Zwillingsschwester.
„Weiß nicht, aber ich will zu Mama und Papa!“ bemerkte die Kleine und stand auf.
Vorsichtig ging sie auf die Tür zu und öffnete diese. Sie lugte um die Ecke und erkannte, dass sie bei ihren Onkel waren.
„Mikako wir haben bei Onkel genma geschlafen!“ antwortetet diese ihrer Schwester.
„Na da wissen wir ja wo wir sind!“ grinste die kleine und stand auch auf.
„Lass uns mal schauen wo Onkel Genma ist!“ sprach sie und ging auf den Flur.
„Aber was ist wenn Onkel Genma böse wird?“ fragte die kleine ängstlich und schaute ihrer Schwester hinterher.
„Sei nicht immer so ein Angsthase so bekommst du nie einen Jungen ab!“ meckerte sie ihre Zwillingsschwester an.
„Ich will keinen jungen ich werde Papa heiraten!“ bockte Minako und schaute ihre Schwester finster an.
„Du und Papa heiraten der heiratet doch Mama bald!“ bemerkte die Kleine und suchte ihren Onkel den sie schlafend in der Badewanne fand. Sie ging langsam au die Wanne zu und stellte den Hahn auf kalt, dann zog sie den Stöbel hoch und stellte mit einem Besen die Dusche zurecht. Als das geschehen war ließ sie Eiskaltes Wasser auf Genma Niederregnen! Genma war sofort hellwach und schrie in den Raum hinein.
Die beiden Zwillinge lachten sich derweil über ihren Onkel schlapp.
„IHR!“ brüllte er laut und die kleinen bekamen es mit der Angst zu tun.
„Ihr! Das werdet ihr büßen!“ sprach er und dachte sich// eher eure Eltern aber egal//.
„Oh bitte nicht Onkel Genma wir sind doch deine Engel!“ schleimte Mikako deren art es nicht war.
„Ihr wart Engel als ihr Babys wart!“ sagte er und dachte sich // selbst da nicht meine arme haare sind ständig weniger geworden!//.
„Oh man immer das selbe das sagt schon Tante Ino nur die schiebt es auf Papa!“ meckerte Mikako und schaute ihren Onkel finster an.
„Jaja schon gut, aber ihr kommt wirklich nach euren Vater, der war als Kind genauso!“ bemerkte er.
„Was du weißt wie Papa als Kind war?“ fragten die beiden kleinen interessiert.
„Ja und du Mikako bist genau wie er damals!“ antwortete er, und die beiden kleinen schauten ihn an.
„Echt, cool ich bin so wie Papa, nur hab ich ne bessere Frisur!“ grinste die kleine.
„Das allerdings dein Papa sieht immer aus wie ein aufgeplatzter Polsterstuhl!“ grinste Genma fies und heckte einen Plan aus.
„Okay lasst uns Frühstücken“ sprach er weiter.
„Ohja ich hab Hunger!“ bemerkte nun auch die kleine Minako.
„Du sag mal Onkel Genma, was ist wenn Papa und Mama noch ein Kid bekommen?

Werden sie uns auch noch lieb haben?!“ fragte die kleine Mikako die angst hatte.
„Ja schließlich lieben euch eure Eltern und deshalb, werden sie euch immer lieb haben.!“ Beruhigte er die beiden.
„ Okay wen du das sagst, dann glaub wir das!“ meinten die beiden kleinen.
„Könnt ihr glauben und seht es mal so wenn ihr einen Bruder bekommt könnt ihr ihn rumschubsen und eine Schwester ist auch gut dann seid ihr ja noch mehr die euren Vater in den Wahnsinn treiben!“ lachte er und wünschte sich für Kakashi eine Jungen da er weiß das, dass ein Wunsch ist den er ihm mal als Kind erzählt hat.
„Nein dann lieber nen Bruder den ich rumschubsen kann!“ lachte Mikako und Genma schaute sie lächelnd an.
„Na dann müsst ihr aber öfters hier schlafen!“ sprach er und die kleinen schauten ihn an.
„Wieso? “ fragten beide gleichzeitig.
„Naja das euer Vater Zeit hat mit euere Mutter zu spielen!“ grinste er verlegen wusste er doch wie neugierig die kleinen sind.
„Was spielen die den?“ fragte sie weiter und Genma wusste nicht was er sagen sollte.
„Verstecken!“ lächelte er verschmilzt.
„Und das ohne Uns so was fieses!“ schimpften die beiden kleinen und waren enttäuscht.
„Naja da könnt ihr nicht mitspielen das würde euch kein spaß machen!“ grinste er.
„Uns macht aber Verstecken spielen Spaß!“ bemerkten die beiden Kleinen, doch Genma antwortete nicht sondern ging in die Küche um das frühstück zu machen.
„Onkel Genma lass uns Doch nicht einfach so stehen!“ meckerte die kleine Minako und baute sich vor ihren Onkel auf.
„Macht mir aber Spaß!“ lächelte er.
„Uns aber nicht, Papa lässt uns nie so stehen!“ bemerkten die kleinen gespielt verärgert.
„Ist ja gut Verzeihung ihr beiden!“ entschuldigte er sich und schleppte die beiden vor den frühstück ins Bad.
„So ausziehen und eure normalen Sachen an, ich möchte gern meine T-Shirts gerne wieder!“ bemerkte er, doch die beiden Kleinen machten keine anstallten.
„Onkel Genma geh raus!“ meckerten die beiden und scheuchten ihren Onkel raus.
„Oh man, wie der Herre so das Gescheere!“ bemerkte Genma doch schon bekam er die Badetür in den rücken geknallt.
„AUA sagt doch was!“ meckerte er und hielt sich seinen Hinterkopf, wo er die Türe auch hinbekommen hat.
„Papa sagt immer, das ein schlag auf den Hinterkopf das Gedenkvermögen erhöht, hilft das bei dir auch? Onkel Genma!“ Fragten die beiden kleinen.
„Argh! Weiß nicht! Kashi ich bring dich um!“ meckerte er.
„Onkel Genma machst du mir wider so einen schönen Zopf wie Gestern?“ fragte die kleine Minako und schaute ihren Onkel mit großen Engelsaugen an.
„Ja komm her!“ meinte er nur und band die langen Haare zu einem Zopf.
Als er fertig war, ging er mit den beiden wieder in die Küche und aß zu Frühstück.
Als alle drei fertig waren gingen sie rüber und schauten ob Ihre Eltern munter waren.
Sie klingelten an der Tür, doch keiner machte auf.
„Hmm Mama und Papa sind wohl nicht da!“ bemerkte die kleine Minako.
„Oder sie sind beschäftig!“ fügte Genma hinzu und hätte sich ohrfeigen können.
„Was meinst du damit?“ fragte sie weiter.
„Ach nix hab nur laut gedacht!“ sprach er weiter.

„Och komm Onkel Genma was machen Mama und Papa den wen die nicht zu Hause sind?“ fragten die beiden weiter.
„Weiß ich nicht!“ sagte er und schaute sich um.
„Und was machen wir Jetzt?“ fragten die beiden Kleinen Weiter.
„Wieder zu mir gehen!“ sagte er und ging vor.
„Und was machen wir da?“ wollten die kleinen Wissen als sie hinter sich ein Räuspern hörten.
„PAPA!“ freuten sich die beiden.
„Ah passt auf! Ich hab Rückenschmerzen!“ jaulte er.
„HAHA hat Saku dich zu hart rangenommen?!“ fragte er seinen Freund und grinste sich einen ab.
„JAJA lach nur dir wird es auch noch so gehen!“ meinte er und ließ die Kinder in die Wohnung.
„Tja Kashi du wirst alt!“ lachte Genma.
„Du bist genauso alt wie ich!“ bemerkte er trocken und ging rein.
„Okay tut ihr Papa einen gefallen?“ fragte er die kleinen.
„Ja Papa was den für einen?“ fragten die kleinen.
„Lasst ihr mal ein heißes Bad ein?“ fragte er seine beiden Kinder und die beiden kleinen rannten sofort ins Bad und ließen das Wasser in die Wanne.
Kakashi ließ zu Sakura und Machte sie munter. Sie zog sich an und Kashi ging derweil ins Bad und setzte sich in die Kochendheiße Wanne. Sakura spielte mit den Kleinen.
„Du Mama was ist den mit Papa los?“ wollte die kleine Mikako wissen.
„Er hat zu oft verstecken gespielt!“ lächelte Saku und wurde rot.
„Aber warum den Mama!“ wollten die kleinen wissen.
„Weil er spass dran hat!“ sprach sie nur und ging nach kakashi sehen der noch in der Wanne lag und schlief. Saku ging leise auf ihn zu und weckte den schlafenden kakashi. Als er langsam aufwachte murrte er.
„Saku was machst du den hier?“ fragt er die lächelnde Sakura und setzte sich wieder richtig auf, soweit es mit Rückenschmerzen ging.
„Was hast du den?“ wollte sie von ihrem Geliebten wissen.
„Ich hab heftige Rückenschmerzen, ich fühl mich als wäre ich 30 Jahre gealtert!“ jaulte er und schaute die grinsende Sakura an.
„Tja ich glaube mit 18 Mal in einer Nacht hast du die wohl übernommen!“ grinste sie, ihn an und hielt ihre heilenden Hände über seinen Rücken.
Grünes Chakra erschien und die Schmerzen verschwanden so schnell wie sie gekommen sind.
Kakashi fühlte sich wieder einigermaßen fit.
„Los raus aus der Wanne! Wir wollten doch mit den Kinder nen Spatziergang machen!“ meckerte sie. Und Kakashi befolgte den Befehl.
„Heute kannst du dich nicht davor drücken du wirst schön mitkommen!“ ermahnte sie ihren Mann.
„Ja schatz aber ich nehm die Hunde mit!“ protestierte er und formte Fingerzeichen, er rief seine Ninken und ging mit ihnen aus dem Bad. Doch einer der Ninken fehlte es war Garuku er ist bei Sakura geblieben.
„Okay lasst uns gehen!“ sagte er und ging mit den beiden Mädels und den Ninken los, Sakura kam nach.
Als sie dan endlich im Park ankamen setzte sich Kashi mit Sakura an eine Baum in den Schatten. Die Kinder spielten mit den Hunden und Jagten sie über denn ganzen platz. Pakkun wurde das zu viel und er setzte sich zu Kakashi auf den Schoß.

*Genma ist bei Kashi in die Wohnung eingestiegen da das Küchenfenster auf war.*
„So mein guter und jetzt bekommst du die Rache dafür das du deine Kinder immer auf mich los hetzt!“ meinte er und füllte eine kleine blaue Flüssigkeit in eine Shampoo Flasche.
Danach verließ Genma wieder die Wohnung und ging in Richtung Park.
Dort angekommen hielt er Ausschau und fand die gesuchten Personen.
„Na alter Mann?“ fragte er belustigt seinen Kumpel.
„Was heißt hier alter Mann!“ meckerte er und genoss die Prise Wind.
„Sakura sag mal Kann ich mir Kakashi mal ausborgen du bekommst ihn nachher wieder!?“ fragte er weiter und Sakura war zwar nicht so begeistert aber sie erlaubte ihn mit Genma mitzugehen.
„Was gibs den!“ wollte er wissen und wurde von Genma auf einen Bauernhof geschleppt.
„Ich soll hier sauber machen und auch die Zäune reparieren, da wollt ich fragen ob du mir als mein Kumpel helfen tust?“ fragte er und setzte ein zuckersüßes lächeln auf.
„Aber nur weil du mich hierher geschleppt hast!“ murrte er und half Genma bei der Arbeit. Kashi und Genma kamen beide bei der Hitze ins Schwitzen und zogen sich deshalb ihre Westen aus.
Als sie fertig waren gingen sie gemeinsam nach Hause.
„So und jetzt ein schönes Bad!“ profitierte Genma und schaute seinen Freund an.
„Ohja ich könn mir auch eins!“ meinte dieser und verabschiedete sich von Genma.
Kashi ging zu sich und begrüßte dort seine Kinder und Kura. Dann ging er ins Bad und stellte sich unter die Dusche. Er duschte sich, wusch sich die Haare und wunderte sich warum die Wanne auf einmal so blau wird. Als er damit fertig war stieg er aus trocknet sich ab und wollte sich im Spiegel die Haare kämmen als r laut aufschrie.
„OH MEIN GOTT! WER WAR DAS!?“ schrie er und sofort kamen Sakura und die Kinder ins Bad gestürmt.
Sakura konnte sich nicht mehr vor lachen halten. Vor ihr stand ein Kakashi mit Blauen Haaren und nur mit einem Handtuch bekleidet. Auch die Kinder staunten nicht schlecht, denn sie haben ihren Vater noch nie so erlebt.
„Papa was hast du den da?“ fragte die kleine Minako und zeigte auf die Haare ihres Vaters.
„Nix!“ murrte dieser und überlegte wer das gewesen sein könnte.
„Hey Minako scheint so als hätte Onkel Genma seine Rache geplant nur das es Papa erwischt hat!“ sagte Mikako zu ihrer Schwester.
„Stimmt!“ murmelte diese.
„Was heißt hier Onkel Genma und Rachen! Wovon sprecht ihr?“ wollte Kakashi wissen.
„Naja wir haben Genma heute mit Kaltem Wasser geweckt weil er in der Badewanne geschlafen hat!“ meinten die beiden kleinen Kleinlaut.
„Na warte das wirst du mir büßen Genma!“ murrte er und schaute Sakura an.
Sakura hatte sich derweil beruhigt und ging auf Kashi zu.
„Ganz ruhig das bekomm ich wieder hin!“ meinte diese und ging in ihr Arbeitzimmer.
Als sie wieder kam hatte sie eine Flasche in der hand. Sie gab diese Kakashi und befahl ihm sie die haare mit dem zeug zu waschen das dann das blaue raus ginge. Kakashi tat wie ihm befohlen und wusch sich die haare erneut. Als er fertig war sah man so gut wie gar nix mehr nur noch kleine stellen waren blau gefärbt aber das war ihm egal.
Nachdem er sich die Haare abgetrocknet hatte und angezogen hatte ging er in die Küche und aß mit seiner kleinen Familie zu Abendbrot.

Der Abend verlief ruhig und keiner machte anstallten diesen zu stören. Die Kinder spielten mit dem 3 Jahre alten Kater Teddy. Kakashi und Sakura saßen auf den Sofa und Genossen Ihre Zweisamkeit.

*okay das war's mal wieder von mir. Wenn sie euch gefallen hat dann sagt mir bescheid^^! Okay ich wunsch euch noch alles gute bye*winke*!^^*

# Kapitel 12: Die Hochzeit

Kapitel 12:Die Hochzeit

*In meinem letzen Kappi. Hat Genma Kakashi Wahnsinnig gemacht. Die beiden kleinen wollten ihre Eltern für sich. Die zwei Twins hatten bei ihren Onkel geschlafen und haben ihm die letzten Nerven geraubt. ^^ Hier geht's jetzt weiter. Ich hoffe euch gefällt es!?*

Es sind jetzt 7 Monate vergangen. Sakura und Kakashi sind kurz vor der Hochzeit. Sakura ist im 7 Monat Schwanger. Beide freuten sich auf das Kind. Die Beiden kleinen, sind kurz vor ihren 4 Geburtstagen und hoffen, dass sie ein Brüderchen bekommen.
„Sag mal Kakashi bist du aufgeragt?" fragte Genma seinen besten Freund, der allerdings war schon so hibbelig, das er im Zimmer auf und ablief.
„Ja man ich will nicht mehr Warten!" meinte dieser und wollte aus der Tür treten, doch Genma stellte sich ihm in den Weg.
„Wo willst du den hin!" fragte er seinen Freund.
„Zu Sakura ich halte es nicht mehr aus, ohne sie!" meinte dieser und schob Genma bei Seite. "Seit Gestern durfte ich sie nicht mehr sehen!" fügte er im gehen hinzu und ging weiter.
Genma rannte ihm hinterher und hielt ihn vorher auf.
„Es geht doch schon los du Depp!" schimpfte er seinen Freund voll und schleppte ihn zum Altar. Die Zeremonie konnte Beginnen. Sakura war schon so nervös, dass selbst Ino sie nicht beruhigen konnte. Es klopfte an der Tür. Gleich darauf betrat ein etwas älterer Man den Raum.
„Bist du bereit Spätzchen?" fragte der Vater von Sakura, diese bejahte dies und lief auf ihren Vater zu und gab ihm die Hand.
Sakuras Vater brachte seine aufgeregte Tochter zum Altar.
Als die beiden, den für Sakura immer länger werdenden Weg hinter sich gebracht hatten, übergab Sakutaro seine Tochter Kakashi in die Arme.

Der Pfarrer begann zu reden. Die Leute waren alle sehr gespannt. Reika und Sakutaro waren sehr Gerührt und auch Genma hatte tränen in den Augen. Minako und auch Mikako waren sehr aufgeregt und standen neben dem schluchzenden, Genma.
„Wir sind Heute hier zusammen gekommen, um Kakashi Hatake und Sakura Haruno in den Hafen der Ehe zu führen…" sprach der Pfarrer.
„Kakashi Hatake! Möchtest du die hier anwesende Sakura Haruno, zu deiner Frau nehmen, sie lieben, ehren bis das der Tod euch scheidet so antwortet mit Ja!" sprach er weiter.
„Ja!" war Kakashis einzige antwort.
„Sakura Haruno! Möchtest du den hier anwesenden Kakashi Hatake zu deinem Ehemann nehmen ihn lieben, ehren bis das der Tod euch scheidet so antworte mit Ja!" sprach er an Sakura gewand.
„Ja!" antwortete auch Kura und wartete, dass der Pfarrer endlich die erlösenden Worte sprach.
„ Somit erkläre ich sie zu Mann und Frau! Die Ringe?" fragte er an Genma gewand, der darauf die Zwillinge anstupste. Die widerrum schauten nur fragend. Genma flüsterte, das die beiden ihren Eltern die Ringe geben sollen. Doch statt den beiden die Ringe zu

geben, rannten sie aus dem Raum. Alle schauten sich nach den beiden um. Doch auch schon betraten sie den großen Raum wieder, dicht gefolgt von Teddy. Der hatte eine Schleife auf dem Kopf, und darauf waren die beiden Ringe. Als Teddy am Traualter angekommen war, nahm ihm Kakashi die ringe ab. Und gab Sakura den für sich und behielt den für seine Kura. Sie steckten sich die Ringe an.
„ Sie dürfen sich küssen!“ sprach er endlich und Kashi küsste seine Kura.
Alle standen auf und abplautierten dem Paar.
Doch auf einmal hörten alle auf zu klatsch und schauten alle auf das Paar.
Sakura hielt sich schmerzverzerrt den Bauch und unter sich sah sie eine Pfütze.
„Oh Gott Kakashi meine Fruchtblase ist geplatzt!“ schrie sie aufgeregt und Kakashi packte sie und schaffte sie aus dem Raum. Tsunade stürmte den beiden hinterher.
„Warte Kakashi! Hier rein!“ rief Tsunade und öffnete die Tür zu Sakuras Raum.
Kakashi legte Saku auf die Couch und ging noch mal schnell zu Genma.
„Genma pass bitte auf die Twins auf!“ sprach er und ging zurück, denn er schwor sich diesmal dabei zu sein. Er ging in den Raum und Tsunade wollte ihn rausschmeißen.
„Tsunade lass ihn bitte bei mir?“ fragte sie und schrie auf.
„Okay! Dann mach dich nützlich und setz dich hinter Sakura und tu einfach nichts klar!“ wollte sie es Kashi klarstellen, der gehorchte und setzte sich hinter Sakura und schloss sie in seine arme.
„Wir haben ein Problem die Geburt steht kurz davor!" Sprach Tsunade und holte Ino.
Sakura lehnte sich an Kashis Körper. Sie hatte starke schmerzen.
„Kakashi das ist viel zu früh!“ sprach sie und schaute ihren Ehemann an, der Nahm sie fester in seine Arme. Er strich ihr beruhigend über die Wange.
Es vergingen Stunden und aus dem Raum Hörte man schreie und Flüche.
„Du Onkel Genma was macht Papa da mit Mama?“ wollte die kleine Mikako wissen und zuppelt ihrem Onkel am Hosenbein.
„Deine Mama bekommt gerade euer Geschwisterchen!“ beruhigte er, sie und nahm sie hoch und schaute sich nach Minako um, die bei ihrem Opa auf dem Arm eingeschlafen ist.
„Aber muss Mama so Laut schreien?“ wollte sie wissen.
„Das ist Normal!“ sprach er und ging auf die Eltern von Sakura zu.
Es vergingen 3 Stunden und man hörte Babygeschrei.
Die Tür ging auf und Kakashi kam mit einem Bündel im Arm auf seine Schwiegereltern zu.
„Es ist ein Junge!“ sprach er und zeigte stolz seinen Sohn. Minako die aufgewacht ist und auch Mikako, beide wollte das Geschwisterchen sehen.
„Schaut das ist euer kleiner Bruder!“.
„Du Papa darf ich ihn auch mal halten?“ fragte Minako und lies sich von ihrem Opa auf den Boden stellen.
„Okay, aber sei vorsichtig!“ sprach er und übergab ihr das Bündel.
Kakashi ging zurück zu Sakura und nahm seinen Sohn mit.
„Ähm Schatz wie soll er eigentlich heißen?“ fragte er, sie. Doch sie zuckte nur mit den schultern.
„Wie wäre es mit Ryo-Takeru?" Sprach er und sah wie Sakura zu strahlen Anfing.
„Damit bin ich einverstanden!“ meinte sie und schaute ihren Sohn an. Er hatte die Haarfarbe von Kakashi und kam auch sonst sehr nach seinem Vater. Sakura war sehr darüber erfreut das Takeru die Haarfarbe seines Vaters hatte.

*okay hier höre ich auf. Das nächste Kappi wird um 5 Jahre später handeln. Okay ich wünsch ne Schöne Woche ^^ bye danii.*

# Kapitel 13: 5 Jahre später^^

Kapitel 13: 5 Jahre später^^

*Also im letztem Kappi haben Saku und Kashi geheiratet. Mitten in der Kirsche hat Sakura ihre Wehen bekommen und gebar ein Jungen. Ich habe mich entschieden das, dass Kapitel 5 Jahre später handelt. Na dann wünsch ich euch viel Spaß.*

„Papa! Ich kann es ich habe in die Mitte getroffen!“ freute sich der kleine Takeru und hopste seinem Vater um den Hals.
„Super ich bin stolz auf dich!“ freute sich Kashi mit seinen Sohn und umarmte ihn.
Die beiden Männer des Hauses bekamen besuch.
„Minako! Mikako! Ich habe es geschafft!“ lief der Kleine aufgeregt zu seinen Geschwistern, die sich natürlich für ihren Kleinen Bruder freuten. Die beiden Großen Zwillinge sind jetzt 9 Jahre alt. Beide sind Ge-Nin. Minako hat das Talent ihrer Mutter geerbt und ist auch eine Medic-Nin. Mikako ist ihrem Vater sehr ähnlich und nimmt schon dieses Jahr an der Chuninprüfung teil. Ihr Sensei ist niemand anderes als Genma.
Klein Takeru freut sich tierisch da morgen seine Ge-Ninprüfung ist und im ganzen Haus Hatake wird deshalb heute trainiert.
„Mikako kannst du mit mir noch mal, das Jutsu der Doppelgänger üben ich will morgen überzeugen?“ fragte der kleine seine große Schwester und beide fingen an zu trainieren.
Kakashi war stolz auf seine Kinder und die freute war groß den es stand nachwuchs an. Sakura ist Schwanger im 5 Monat und schiebt schon eine erstaunliche Kugel vor sich rum.
„Schatz! Kinder! Kommt es gibt Essen!“ rief Kura ihren Spätzchen zu.
„Papa ich bin so aufgeregt! Ich kann sicher nicht schlafen!“ sprach der Kleine und setzte sich an den prall gefühlten Tisch. Als alle mit Essen fertig waren, gingen die Kinder hintereinander baden. Kakashi nahm seinen Sohn und brachte ihn ins Bett.
„Okay mein Junge schlaf schön!“ waren seine Worte und deckte den Kleinen zu. Danach begab er sich ans Mädchenzimmer und klopfte an. Von drinnen konnte man ein „Herein“ wahrnehmen und Kashi trat ein. Er wusste wenn er einfach so reingehen würde, hätten ihn die beiden Damen und seine Frau einen kopf kürzer gemacht.
„Okay ihr zwei Süßen, ab in die Falle!“ sprach er und deckte auch die beiden zu und gab ihnen einen Guten Nacht Kuss auf die Stirn.
Er verließ das Zimmer und ging zu seiner Frau ins Wohnzimmer. Er erblickte Kura auf der Couch sitzen und steuerte diese an. Er setzte sich neben sie und nahm sie in seine starken arme.
Kura kuschelte sich an ihren Mann und schlief ein. Kakashi nahm sie auf seine arme und trug sie ins Schlafzimmer. Dort angekommen legte er sie aufs Bett und deckte sie zu. Dann ging er noch mal nach seinen Sprösslingen schauen, die alle seelenruhig schliefen. Dann begab er sich selbst ins Bett und schlief wenig später ein. Am Nächsten Morgen wurde Kakashi durch einen sich neben springenden Jungen Geweckt.
„Papa los jetzt steh schon auf ich will nicht zu spät kommen!“ meckerte der kleine und

zog seinem Vater die Decke weg. Auch Sakura kam ins Zimmer und Küsste ihren Mann.
„Komm schatz aufstehen, sonst kommst du noch zu spät!“ meinte diese.
„Als ob das was neues wäre!“ murmelte er verschlafen und stand auf. Verschlafen tapste er ins Bad. Er duschte sich und zog sich an, danach Frühstückte er mit seiner Familie.
Als das Frühstück fertig war, nahm er seinen Sohn und bekleidete ihn bis zur Akademie.
„Okay mein Junge du schaffst das!“ meinte dieser und drückte seinen Sohn den Daumen.
Dieser hopste fröhlich in die Akademie.
Kakashi ging weiter seinen Weg.

*Bei Takeru!*

Takeru hopste ziemlich froh und munter wie er wahr in seine Klasse.
„Hallo yumi!“ begrüßte er seine Freundin…“Sag mal Yumi kommen deine Eltern heute auch zu uns?“ fragte er weiter.
„Weiß nicht glaube aber schon! Da wenn wir es schaffen, wir eine kleine Party feiern!“ freute sie sich.
„Na dann hoffen wir mal das, wir das schaffen!“ drückte er die Daumen und war schon ganz hibbelig.
Die Prüfungen Begannen und alle schafften es. Auch Yumi und Takeru der sich darüber freute. Die beiden hopsten Fröhlich über den Hof und stießen jemanden an.
„Oh Entschuldigung!“ entschuldigten sich die beiden und schauten den Froschman komisch an.
„Hallo Kinder! Ich suche mein neues Team!“ sprach er weiter.
Die beiden schauten ihn verwundert an.
„Aso ihr fragt euch sicher wer ich bin! Na dann will ich es euch mal sagen! Ich bin Konohas grünes Beast! Mein Name ist Rock Lee!“ stellte er sich vor und grinste mit seinem Typischen Zahnpasta lächeln.
Die beiden Kleinen schluckten hart!
„Mein Name ist Takeru und das ist meine Freundin Yumi!“ stellte sich Takeru und seine Freundin vor.
Lee schaute die beiden an und bekam große Augen.
„Ich hab mein Team gefunden! Naja zumindestens Zwei, der dritte fehlt!“ sprach er und schaute sich um. Als dann auch der dritte gefunden war, fing Lee an mit erklären.
„Also ich bin ab heute euer Sensei und ich möchte das ihr diese hier Tragt!“ damit zog er drei grüne Anzüge hinter seinen Rücken hervor. Zwei der Kinder schauten nicht gerade Begeistert, der dritte freute sich.
„Ich bin stolz mein Vater trägt auch immer so einen!“ freute sich Gaito und zog den grünen Anzug gleich an. Die anderen beiden wollten nicht.
„Ich ziehe das hässlich Ding zieh ich auf keinen fall an!“ meinte Takeru und warf den hässlich Anzug seinem neuem Sensei an den Kopf.
„Das ist pflicht!“ meckerte Lee und hielt ihm den Anzug hin.
„Niemals! Wäre ja noch schöner! Ich zieh das Ding nicht an, darin hat man einen Fetten Arsch und außerdem steht mir die Farbe grün überhaupt nicht.“ Meinte er und drehte sich weg.
„Ich finde grün steht dir ausgezeichnet hast ja schließlich Grüne Augen!“ meinte Lee

und gab ihm den Anzug.
„Okay Morgen haben wir unser erstes Training! Und Yumi, Takeru! Morgen hab ihr den Anzug an!“ sprach er weiter und verschwand.
Takeru und Yumi gingen gemeinsam nach hause da sie fast den Selben Weg hatten. Auf dem nach Hause Weg begegnete ihnen Kakashi.
„Na mein Junge wie war die Prüfung?“ fragte er seinen jungen und schaute etwas komisch da er so ein komisches etwas auf der Schulter liegen hat.
„Es war gut Papa! Ich bin jetzt Ge-Nin!“ freute sich der Kleine und wurde von seinem Vater in den Arm genommen.
„Gut gemacht mein Sohn!“ freute er sich mit seinem Sohn.
„Ähm Junge was hast du da über der Schulter hängen?“ fragte Kashi seinen Sohn und schaute diesen komisch an.
„Ähm das haben wir von unserem neuem Sensei!“ beantwortet Yumi die frage für Takeru dessen das ziemlich peinlich war.
„Aha wer ist den euer Sensei?“ fragte Kashi und ihm wurde es schon etwas mulmig.
„Unser neuer Sensei ist Rock Lee oder so!“ sprach Takeru mit etwas spott in der stimme. “Und unser dritter Teamkamerad ist irgendso ein komischer Gaito!“ sprach Takeru und Kakashi fielen beinah die Augen aus dem kopf.
„Oh man Gai Sohn ist in deinem Team!“ stellte Kashi nicht gerade begeistert fest.
„Wer ist Gai?“ fragten beide darauf und schauten Kakashi erwartungsvoll an.
„Mein ewiger Rivale der nie aufgibt!“ seufzte er und fügte hinzu „ einer der immer ein Strampelanzug anzieht!“ meinte dieser und zeigte auf das grüne etwas.
„Ja Takeru hat sich auch schon lautstark beschwert!“ lachte Yumi und wurde von Takeru böse angefunkelt, dann drehte er sich beleidigt weg und stopfte das grüne Ding in eine Tonne. Kakashi musste innerlich schmunzeln. //ich würde diese hässliche ding auch nie anziehen// dachte er sich und war sehr stolz auf sein Sohn. Er verabschiedet sich von Yumi und ging zu seinem Sohn.
„Komm lass uns gehen! Mama wartet sicher schon auf uns!“ sprach er reichte seinem Sohn die Hand.
„Okay aber das Ding bleibt da!“ meinte dieser und zeigte auf die Tonne, Kakashi fing an zu lachen und nickte.
Die beiden machten sich auf den Heimweg. Als sie zu Hause ankamen waren alle Familienmitglieder gleich da, selbst Genma der jetzt auch zur Hatake Familie gehört war schon da, auch wenn die Party erst Nachmittag anfangen sollte.
„Und großer wie war die Prüfung?“ fragte Genma seinen Neffen und nahm ihn in seine Arme.
„Es war toll ich hab die Prüfung bestanden und mein neuen Sensei hab ich auch Kennen gelernt!“ freute sich Takeru und erwidert die Umarmung und fügte Hinzu“ Auch wenn mein neuer Sensei nen knall hat!“.
„Na aber wer wird den? Wer ist den dein neuer Sensei Schatz?“ fragte Sakura und Ahnte nichts gutes wenn Kakashi schon so finster dreinschaut.
„Sein Name ist Rock- Lee!“ meinte der klein und und umarmte seine Mutter.
„Aso wenn es weiter nicht schlimm ist! So lange er dich nicht zwingt so einen grünen Anzug anzuziehen, ist ja alles gut!“ meinte sie und erwidert die Umarmung.
„Das ist ja das Schlimme! Er hat ihn gezwungen!“ murrte Kakashi und fügte noch hinzu“ Der soll sich mal in meine Nähe wagen! Nicht genug das, der Sohn von Gai auch bei Takeru im Team ist, muss er aus meinem Sohn auch noch so nen Heini machen, das lasse ich nicht zu!“ meinte Kakashi und Wandte sich zu seinem Sohn…“hör zu wenn er dich zwing sag was, der bekommt es mit mir zu tun!“.

Sakura hatte Kakashi noch nie so erlebt, sie wusste zwar das er die Kinder liebt doch hätte sie nie gedacht das er so auf 180 fährt, aber sie konnte und wollte sich nicht vorstellen wie ihr Sohn in dem grünen Ganzkörperkondom aussehen mag.

# Kapitel 14: Die Party

Bitte entschuldigt vielmals das s so lange gedauert hat!
Ich hatte eine Menge stress und werde mich bemühen das es, erstens schneller geht und zweitens das,dass nächste Kapitel länger ist!
Habt viel spass eure Danii1989^^

Kapitel 14: Die Party

Da unser Junger Held Takeru seine Ge- nin prüfung bestanden hatte, haben Kakashi und Sakura eine kleine Party für ihren Sprössling organisiert. Auf der Party sind alle Freunde unserer Helden eingeladen. Und auch das neue Team von Takeru wurden eingeladen.
„Papa, Yumi kommt doch auch oder?“ fragte Taku seinen Vater, der nur hilflos in der Gegend rum stand.
„Weiß ich nicht mein junge, aber da Ino ja die Mutter von Yumi ist und somit auch deiner Mutter ihre Freundin ist, denk ich mal Ja Yumi kommt..!“ hörte er endlich au zu reden.
„Danke Paps.“ Meinte der kleine Fröhlich.
„Onkel Kaaaaaaashhiiiiiii...!“ wurde Kakashi von einem stürmichen Jungen umgeworfen.
„Hey Riku wie gehts dir?“ fragte er seinen Neffen.
„Mir gehts gut, ich soll dir von Papa sagen er kommt später...“ meinte klein Riku und hopste davon.
Kakashi lachte kurz auf, er hatte diesen Wirbelwind sehr gern.
„Hey Kakashi,!“ begrüßte Hana ihn.
„Hallo.“ Begrüsste er, sie rück.
„Hat dir Riku bescheid gesagt, das Genma später kommt?“ fragte sie ihn und Kashi verzog das Gesicht.
„Ja hat er, was macht den der Kerl nun schon wieder, dass er zu spät kommt?“ fragte er ,seinen Gegenüber.
„Naja keine ahnung er meinte er müsste noch mal zur Hokage.“ Sprach Hana und Kashi seufzte hatte er doch gehofft das Genma wenigstens schon vorher komm, doch auch er hat ihn in Stich gelassen, wie immer war er alleine mit den Damen, doch als er sich umdrehte stand Shikamaru hinter ihm.
„Hey, was ist hier los?“ fragte Shika gelangtweilt und Kashi musterte ihn grinsend.
„Ja, die Mädels haben ihre schmückmacke...!“ grinste Kakashi.
„Papa was ist eine Schmückmacke?“ fragte Yaso seinen Vater.
„Das ist die Macke, die deine Mutter und deine Schwester immer haben, wenn sie versuchen dich in ein Kleid zu stecken!“ grinste Shikamaru und sein Sohn versteckte sich hinter Kashi.
„Onkel das lässte du doch nicht zu, oder?“ fragte der Yaso verschreckt und die beiden Erwachsenen mussten sich das lachen verkneifen, da sie von ihren Frauen böse angeschaut wurden.
„*KAKASHI HATAKE* ich kann dich auch mal in so ein Kleid stecken!“ schimpfte Saku mit ihrem Mann und auch Shikamaru bekam die breitseite von Ino.

„Oh man was hab ich den nun schon wieder gemacht?“ wollte er schmollend wissen.
Saku fand das ziehmlich süß und ging auf Kashi zu.
„Du bist furchtbar, weißt du das.“ Grinste sie und gab ihm einen Kuss auf die Wange.
„Tante Sakuraaaa ich will Kuchen essen!“ meinte der kleine Riku und wollte sich gerade auf den Kuchen stürzen.
„Nix da Sohneman, der ist für alle da, aber du kannst Onkel Kakashis stück haben der hasst Süßigkeiten!“lächelte dieser seinen Sohn an und dieser schaute seinen Onkel flehend an.
„Yaso, Yumi und Riku, ihr seit auch da?“ fragten die beiden twins und begrüßten die kleinen.
„Minako, Mikako ihr auch hier?“ fragte der kleine Riku und umarmte die beiden älteren.
„Ja dein Onkel hat uns gehen lassen, weil Takeru die Prüfung bestanden hat.“ Sprachen die beiden gleichzeitig.
„Kommt Onkel Kiba auch?“ fragte er hoffnungsvoll.
„Ja ich bin auch da, du kleiner Scheißer!“ grinste Kiba und wurde von einem stürmichen Hosenscheißer umgeschmissen.
Die Party began.
Kiba unterhielt sich mit Shikamaru und Lee. Kakashi unterhielt sich mit Genma, und die Frauen unterhielten sich auch.
Die Kinder spielten fangen und verstecken.
„Leute ich habe heute ein geschenk für meinen Sohn, denn der hatte ein sehr großen Wunsch! Komm bitte mal her Taku!“ bat kashi seinen Sohn und Takeru ging zu seinem Vater, vor ihm blieb er stehen.
„Ja Papa, was gibt es den Papa, heut ist doch nicht meine Geburtstag!“ meinte eder kleine und Kashi übergab ihm ein Geschenk.
„Das ist Betrug, da sind ja Löscher drin !“ flüsterte Genma den kleinen zu und bekam einen Rippenstoß von Kakashi.
„Papa, warum sind den in meinem Geschenk löscher drin?“ fragte er seinen Vater, der funkelte Genma böse an.
„Toll gemacht Genma, okay mach es doch auf dann siehst du was drin ist!“ forderte Kahi seinen Sohn auf.
Der Kleine rupfte an dem Geschenk herum und hatte es wenig später auf.
Was da drinnen war konnte er nicht glauben.
Er wurde von einer freutigen feuschten Zunge abgeleckt.
„ Papa das ist doch der Welpe aus dem Tierheim!“ stellte er freutig fest.
„Ja genau, und der Gehört jetzt dir, ich schenk ihn dir!“ meinte Kashi grinsend und Saku ging auf ihn zu.
„Oh danke Papa und Mama!“ freute sich der kleine und umarmte seine Eltern.
„Deshalb, warst du mit ihm im Tierheim, du Schlingel!“ flüsterte Saku ihrem Mann zu und küsste ihn.
Kashi grinste in den Kuss hinein.
„Tja ich bin halt schlau!“ grinste dieser und Kura kniff ihm leicht in die Wange.
Riku hopste auf seinen Freund zu.
„Hey toll das du jetzt auch einen Wolf hast!“ meinte dieser und Taku schaute ihn merkwürdig an.
„Papa, das ist doch kein Wolf oder?“ wollte Taku von seinem Vater wissen, dieser drehte sich zu seinem Sohn um und antwortete...“Nein mein Junge, es ist nur ein Huskie!“ grinste dieser.

„Also sind Huskies keine Wölfe?“ wollte dieser wissen.
„Nein mein Junge, er ist ein Schlittenhund!“ antwortete er seinem Sohn.
„Sag mal Taku, wie nennst du ihn?“ fragte jetzt Yaso nun seinen Kumpel.
„hmm ich weiß nicht, wie wärs mit Demon?“ fragte er seine Freunde, diese Nickten alle und auch Kashi ging auf seinen Sohn zu.
„So deiner hat jetzt also auch einen Namen!“ lächelte er seinen Sohn an.
Kashi machte Fingerzeichen und rief seine Ninken.
„Papa warum hast du das jetzt getan?“ fragte der kleine Weiter.
„Wirst du jetzt sehen!“ meinte dieser und schickte seine Hunde auf den kleinen Schlittennhund zu.
„Prägt euch den Geruch ein!“ befahl er den Hunden und sie taten wie ihnen befohlen.
„Ja aber warum?“ wollte Taku immer noch wissen und Kashi klatschte sich mit der Hand an die Stirn.
„Junge du bist jetzt ein Ge-Nin und musst auf Missionen, falls irgendwas ist kann ich dich dank meiner Hunde finden!“ meinte dieser und sein Sohn verstand.
„Oh deshalb, darf ich genau wie Onkel Kiba und Akamaru kämpfen?“ fragte er aufgeregt seinen Veterm dieser bejahte und schon sah man nur noch eine Staubwolke von dem kleinen der mit Riku und Yaso im schlepptau jetzt Kiba auf die Nerven ging.
„Kakashi ich bring dich um?“ hörte man Kiba noch rufen, der gerade von den Kindern in den Hof gezogen wurde.
Kakashi musste sich das Lachen verkneifen.
Genma hatte schon ganz schön einen drinnen und Kashi nutzte die gelegenheit.
„Mädels wie wärs mit einer runde Genmacatchen?“ fragte Kashi seine beiden Mädchen, diese waren sofort einverstanden.
Kakashi schnappte sich Genma und zog ihm die Weste aus.
„Ka..shi...wasch mascht du mit mior?“ fragte Genma schlaftrunken und ließ sich weiter ausziehen.
„Minako hol mal ein Kleid von deiner Mama!“ flüsterte Kashi seiner Tochter zu, diese rannte sofort hoch und holte ein Rosakleid aus denm Schrank ihrer Mutter.
Als sie wieder unten war, übergab sie das kleid ihrem Vater, der darauf es Genma Anzog.
Als Kashi mit Genma fertig war, schickte er Genma wieder zu den Gästen raus.
Als sie Genma sahen lachten sie sich alle schlapp.
Kashi machte noch schnell ein Erinnerungsfoto.
Hana zog Genma hoch in das Gästezimmer und zog ihm dort das Kleid wieder aus.
Saku ging auf Kashi zu, der sich vor lachen schon auf dem Boden kringelt.
Kura funkelt ihren Mann böse an, musste dann allerdings auch Lachen.
Genma ist eingeschlafen.
Die Party war ein voller erfolg und dauerte noch eine weile an.
Die Kinder schliefen alle verteielt.
*okay hier hör ich auf!!Bye danii*